



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

# RENNWEG

*am Katschberg*

39. Jahrgang · September 2019 · Nr. 2

## PFARRE UND GEMEINDE FEIERTEN **Konsistorialrat Pfarrer Josef Hörner**

80. Geburtstag | 52 Jahre Priester | 30 Jahre Katschtal



**Priesterweihe**  
am 29. Juni 1967



**Goldenes Priesterjubiläum 2017**  
in der Pfarre St. Peter im Katschtal



**Große Ehrenurkunde**  
höchste Auszeichnung der Markt-  
gemeinde Rennweg am Katschberg 2012



Gratulationswünsche am Ende des Dankgottesdienstes von den Ministranten, für die Pfarrgemeinde durch PGR Obmann Martin Bliem mit den pfarrlichen MitarbeiterInnen, für die Marktgemeinde durch den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister, sowie dem Obmann der Pfarre Sagritz. In der anschließenden Agape und gemütlichem Zusammensein erfolgten dann die persönlichen Gratulationen durch die Vereinsvertreter und die zahlreichen FesteilnehmerInnen.



## In dieser Ausgabe ...

Worte des Bürgermeisters	2
Aktuelles	3
Sprechtagestermine	11
Aus dem Standesamt	12
Aus den Ausschüssen	14
Sicherheitsecke	20
Pfarrgeschehen	22
Vereine	24
Tourismus aktuell	36
Gäste Ehrungen	39
Bildung	43
Bibliothek	48
Sonstiges	49
Allerlei	55

Nr. 2 – September 2019

Herausgeber:  
Marktgemeinde Rennweg  
am Katschberg  
9863 Rennweg 51  
Tel.: 0 47 34 / 208-0  
Fax: 0 47 34 / 208-4  
E-Mail:  
rennweg-katschberg@ktn.gde.at  
www.rennweg-katschberg.at  
Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Liesertal  
Hauptanstalt Rennweg  
IBAN:  
AT98394640050000364  
BIC / Swift Code:  
RZKTAT2K464

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Franz Eder

Redaktion:  
rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at



Design, Layout & Druck:  
KREINER Druck  
Spittal/Drau und Villach



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

# RENNWEG am Katschberg

## Worte des Bürgermeisters Franz Eder

Liebe Gemeindebürger/-innen, liebe ehemalige Katschtaler/-innen, liebe mit unserer Marktgemeinde verbundene Gäste!

### Gemeinde und Pfarre gratulierten Pfr. Josef Hörner und Pfarrhaushälterin Marianne Forcher.

In diesem Jahr wurde KR Pfr. Josef Hörner 80 Jahre alt, ist seit 52 Jahren Priester und gemeinsam mit Pfarrhaushälterin Marianne Forcher seit 30 Jahren im Katschtal seelsorglich und fürsorglich überaus aktiv tätig. Entsprechend zahlreich kamen Gratulanten zu einem Gottesdienst mit anschließender Agape und gemütlichem Zusammensein um zu danken, zu gratulieren, gemeinsam zu feiern und ihre Wertschätzung den Jubilaren gegenüber zum Ausdruck zu bringen.

In den 30 Jahren Katschtal kann man bei Pfr. Hörner auf großartige pastorale, seelsorgliche und baumeisterliche Errungenschaften zurückblicken. Gemeinsam mit Marianne und ihrer fürsorglichen Betreuung und Unterstützung haben sie markante Spuren in unserer Gemeinde gesetzt. Seit 30 Jahren zeigen uns diese Spuren einen Weg und das Bemühen auf diesem Weg alle mitzunehmen und für alle Mitmenschen gleichermaßen da zu sein.

Als Bürgermeister bin ich stolz, diesen Weg seit Anfang an mitgehen zu dürfen. Zunächst viele Jahre als Obmann des Pfarrgemeinderates und dann weiterhin in enger und freundschaftlicher Zusammenarbeit in den vergangenen 19 Jahren als Bürgermeister unserer Marktgemeinde. Sein Mitdenken, seine offene und ehrliche Art, sein fortschrittliches Denken und Interesse auch am Gelingen der „weltlichen Gemeinde“ über alle Parteigrenzen hinweg und die stete Präsenz bei Festlichkeiten unterstreichen das gelebte Miteinander.

So wünschen wir euch beiden weiterhin viel Kraft, weiterhin viel Humor, viel Freude an der Berufung und vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung  
ist am Montag, dem 25. November 2019.



# AKTUELLES

von Bgm. Franz Eder

## Kärntner Blumenolympiade 2019 – die schönste Marktgemeinde Kärntens

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es die „Kärntner Blumenolympiade“ mit der Bewertung in zwei Kategorien. In der „Kategorie A“ werden öffentliche Plätze und Gestaltungen in „Gemeinden, Marktgemeinden und Stadtgemeinden“ durch eine Jury bewertet und in der „Kategorie B“ Bewertungen verschiedene private Bereiche wie Haus, Balkon und Garten, Sonderobjekte, Hotels, ...

Wann immer wir an der Kärntner an Blumenolympiade teilgenommen haben, konnten wir sowohl als Marktgemeinde, als auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den privaten Bereichen beste Platzierungen erreichen.

In diesem Jahr haben sich Frau Isolde Hinteregger mit dem Hotel Hinteregger und Frau Katharina Hofmayer mit dem Lärchenhof am Katschberg als einzige Teilnehmerinnen dem Wettbewerb in der Kategorie B gestellt. Wir danken und gratulieren ganz herzlich.

Auch wir haben uns im Ranking um die schönsten Marktgemeinden Kärntens heuer ebenfalls wieder einer Fachjury zur Bewertung gestellt. Wir sind stolz und freuen uns, dass wir wiederum den Regionalsieg (Bewertung in den Bezirken Spittal/Drau, Hermagor und Feldkirchen), als auch den Landessieg in der Gesamtbeurteilung erringen konnten. So gilt der Dank und die Gratulationen allen Garten- und

Blumenfreunden, die dazu beitragen, dass das Katschtal in einer solchen Blumenpracht erblüht. Besonderer Dank jenen, die darüber hinaus öffentliche Plätze gestalten und/oder betreuen und vielfach dafür auch privat investieren. Nicht zuletzt natürlich den „Katschtaler Blumenfreunden“ mit ihrem Obmann Andi Ramsbacher.



Kristina Lerchner ist seit einigen Jahren als „Blumenfee“ für die Marktgemeinde zuständig und ist in dieser Funktion Frau Gretl Brugger nachgefolgt. Mit beiden Damen konnten und können wir immer großartige Erfolge erzielen.





## Aus dem Gemeindehaushalt

### Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2019

Im OH (Ordentlicher Haushalt) und AOH (Außerordentlicher Haushalt) wurden die Ergebnisse des Vorjahres übernommen. Die seit der Voranschlagserstellung bekannt gewordenen, maßgeblichen finanziellen Erweiterungen und Anpassungen bei einzelnen Positionen und neue Vorhaben und Beschlüsse wurden eingearbeitet.

VA-GESAMTSUMMEN:	EINNAHMEN	AUSGABEN
Summe OH laut VA	4.395.500€	4.395.500€
Änderung OH	503.800€	503.800€
Neue Summe OH nach I.NVA	<b>4.899.300€</b>	<b>4.899.300€</b>
Summe AOH laut VA	1.002.500€	1.002.500€
Änderung AOH	490.200€	490.200€
Neue Summe AOH nach I.NVA	<b>1.492.700€</b>	<b>1.492.700€</b>
GESAMT OH+AOH laut VA	5.398.000€	5.398.000€
Gesamtänderung OH+AOH	994.000€	994.000€
Gesamtsumme OH+AOH nach I.NVA	<b>6.392.000€</b>	<b>6.392.000€</b>

Die Einnahmen und Ausgaben sind im OH und AOH ausgeglichen.

Ein OH-Überschuss vom Vorjahr in Höhe von € 186.765,- konnte in das laufende Rechnungsjahr übernommen werden. Die Gebührenhaushalte und Betriebe sind ebenfalls ausgeglichen und jeweils mit Überschüssen (voraussichtliche Rücklagenzuführungen) budgetiert.

Im OH konnte darüber hinaus eine Zuführung zur Allgemeinden Rücklage in Höhe von € 102.000,- erfolgen.

### Mittelfristiger Investitionsplan der Marktgemeinde

Gemäß den Bestimmungen der Kärntner Haushaltsordnung (K-GHO) ist der „Mittelfristige Investitionsplan“ (MIP) durch den Gemeinderat zu beschließen und anschließend der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen. In den MIP sind alle für den OH zweckgebundenen BZ und alle mit Landesmitteln finanzierten AO – Vorhaben aufzunehmen. Der MIP umfasst die Jahre 2019 – 2023.

## Aus dem Baugeschehen

### Straßengeneralsanierung Oberdorf

Im Zuge dieses Baugeschehens wurde festgestellt, dass die bei den beiden Bachdurchlässen Fallbach und Haberbach die Fundamente stark unterspült sind.

Somit war es sinnvoll, die ursprünglich geplante Verbreiterung der beiden Brücken nicht durchzuführen, sondern durch Fertigteillemente überhaupt zu erneuern. Nachdem dafür eine Lieferzeit von einigen Wochen eingeplant werden

musste, sollen diese Umsetzungsmaßnahmen in der ersten Novemberwoche erfolgen wo dann kaum mehr Ausflugsverkehr in das Pöllatal ist.

Die Generalsanierung der restlichen Gemeindestraße in Oberdorf ist damit bis auf diese Maßnahme abgeschlossen. In Gesprächen mit den betroffenen Grundstückseigentümern konnte eine anschauliche Lösung erzielt werden. Dafür möchte ich mich wieder ganz herzlich bedanken.



### Generalsanierung mit Straßenverlegung in Krangl

Nach Abschluss der Bauarbeiten in Oberdorf und nach Absprache mit Anrainern in Krangl wurde mit dem nächsten großen Bauvorhaben im September begonnen. Dies betrifft den Abschnitt vom sanierten Anschluss Höhe vlg. Hoisenbauer talwärts bis zur Thürerkapelle.

### Straßensanierungen in Zusammenarbeit mit dem ländlichen Wegenetz (Abt 10 des Landes).

Umfangreiche Ausbesserungsarbeiten erfolgten nicht nur auf den Gemeindestraßen, sondern auch in den Bereichen des ländlichen Wegenetzes. Als weitere größere Baumaßnahme wurde bzw wird derzeit am Wegabschnitt Richtung Oberschlaipf mit der Oberflächenentwässerung begonnen und die Generalsanierung am Atzensberg fortgesetzt.

Für den ca 4 km langen Bereich Atzensberg sollte es aus derzeitiger Sicht möglich sein, auf Grund des desolaten Straßenzustandes die gesamte Generalsanierung noch heuer



Vorsprache beim Finanzlandesrat Ing. Daniel Fellner mit der verbindlichen Zusage.



Ebenfalls neu errichtet wurde die zweite Brücke in der Ortschaft Abwerz.

abzuschließen und den für nächstes Jahr geplanten letzten Abschnitt vom vlg. Schneider bis zur Einmündung in die B99 vorzuziehen. Jedenfalls konnte dafür die Finanzierung dank Unterstützung durch das ländliche Wegenetz und durch weitere Landesmittel (BZ-Mittel außerhalb des Rahmens), sowie vorgezogenen Gemeindemittel sicher gestellt werden. Damit könnte die Asphaltierung der gesamten Wegstrecke noch im Oktober durchgeführt werden.

### Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung.

Sowohl das Bauvorhaben mit der Rückhaltesperre beim vlg. Schneider konnte vorzeitig abgeschlossen werden



als auch das Verbauungsprojekt St. Georgener Bach.



**Vorhaben aus weiteren Beschlüssen****Barrierefreie WC-Anlage Pöllatal.**

Ende Juni wurde die behindertengerechte WC – Anlage für das Pöllatal geliefert und in weiterer Folge erfolgten die Arbeiten zur Inbetriebnahme. So die Herstellung von Punktfundamenten, der Wasser- u. Abwasseranschluss, sowie der Stromanschluss. In weiterer Folge wurde die WC – Anlage mit Holz verkleidet und der Dachstuhl wurde über den gesamten WC – Gebäudebereich erneuert.

**Weitere Informationen ...****Altes Schulhaus in St. Peter – weitere Verwendung.**

Über die weitere Verwendung des nun seit einigen Monaten leerstehenden Parterres des alten Schulgebäudes wurden ebenfalls Beratungen durchgeführt. Dabei wurde festgelegt, Möglichkeiten einer Revitalisierung zu prüfen. Dazu wurde Architekt DI Laggner beauftragt, eine Bestandaufnahme des gesamten Gebäudes vorzunehmen, ebenso mit der Erstellung eines Bestandsplanes, sowie eines Vorentwurfes einschließlich Kostenschätzungen.

**Müll – Altstoffsammelzentrum. Hartplastik**

Die Firma Rossbacher aus Lienz holt in unserem Altstoffsammelzentrum das Hartplastik ab. Es sind ca. 8-9 Abfahren pro Jahr (ca. 11-12 Tonnen pro Jahr), dies ergibt Kosten von ca. € 800.-

Ab 2019 ist die Weiterverarbeitung von Hartplastik schwierig und die Kosten explodieren auf das Fünffache.

Derzeit kann Hartplastik im ASZ noch kostenlos abgegeben werden, aber spätestens ab dem Jahr 2020 wird für die Abgabe von Hartplastik eine Gebühr verrechnet werden müssen.

**Autowracks**

Die Firma De Piero Schrott hat bis jetzt „unsere“ Autowracks immer kostenlos mitgenommen. Seit dem Frühjahr werden uns aber je Autowrack mit Papieren € 35.- verrechnet – ohne Papiere plus € 25,-.

Die Anzahl der abgegebenen Autowracks ist recht gering. Die Kosten für die Annahme eines Autowracks im ASZ wurden auf € 50.- je Autowrack erhöht. Sollte ein Autowrack ohne Papiere abgegeben werden, werden zusätzlich so wie bisher € 25.- für den Mehraufwand (für zusätzliche Bearbeitungen und Nachweise) eingehoben.

**Schülertransport ab dem heurigen Schuljahr auch vom Wirnsberg.**

Auf Ersuchen von Bewohnern der Ortschaft Wirnsberg gibt es seit Schulbeginn in der Früh einen Schülertransport zur Beförderung von drei schulpflichtigen- sowie zwei Kindergartenkinder. Bekanntlich werden mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde bereits seit Jahren Schülertransporte von den Ortschaften Atzensberg und Frankenberg durchgeführt. Nachdem für den zusätzlichen Schülertransport vom Wirnsberg seitens des Taxiunternehmens Ramsbacher keine Kapazitäten vorhanden sind, konnte dafür das Unternehmen Bacher Reisen gewonnen werden.

**Verlegung der Bergrettungsstelle Lieser-Maltatal.**

Nachdem in der bisherigen gemeinsamen Einsatzstelle in Gmünd Platzknappheit herrscht, wurde seitens der Bergrettung angeregt, die Einsatzstelle nach Trebesing zu

verlegen, wo im ehemaligen Volksschulgebäude ausreichend Platz vorhanden bzw zu adaptieren ist. Seitens der Gemeinde Trebesing würde dann auch der Bau einer Garage erfolgen. Unter der Voraussetzung, dass dies von allen fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatales Zustimmung findet, würden die Betriebs- und Mietkosten nach dem Bevölkerungsschlüssel der jeweiligen Gemeinde übernommen werden. Für unsere Gemeinde sind dabei mit Kosten von ca € 2.000.- pro Jahr zu rechnen.

**Gefahrenzonenplan entlang der Lieser.**

Der Gefahrenzonenplan für die Lieser wurde wie für die übrigen Gemeinden des Liesertales auch für unseren Gemeindeabschnitt neu erstellt, über 4 Wochen mittels Anschlag kundgemacht und ein Sprechstundennachmittag für interessierte Anrainer am Gemeindeamt abgehalten. Es sind keine Einwände eingelangt und die offizielle Abnahme erfolgte in einer Zusammenkunft am Montag, 1. Juli 2019 durch Fachleute des Landes und des Bundes im Gemeindeamt.

**Änderung des Gesetzes zur Totenbeschau seit 1. August 2019 – Information.**

Grundsätzlich ist jede Leiche vor ihrer Bestattung einer Beschau durch den Totenbeschauer zu unterziehen. Für diesen Arzt waren bisher ein Gemeinderatsbeschluss und eine Angelobung durch den Bürgermeister als Sanitätspolizei Voraussetzung. Nunmehr ist die Bestellung durch den Bürgermeister Voraussetzung bedarf aber keines Gemeinderatsbeschlusses mehr.

Wir hatten in den fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatales, sowohl den Rennweger Arzt, als auch die Gmündner Ärzte für jede der 5 Gemeinden auch als Totenbeschauer angelobt. Somit konnte der jeweils diensthabende Arzt auch die Totenbeschau vornehmen.

Nicht möglich war und ist aber die Freigabe des Leichnams, auch wenn ein Notarzt den Tod festgestellt hatte, und der Leichnam durfte auch nicht „weggebracht“ werden (z.B. vom Unfallort) bis der befugte Totenbeschauer dieser Gemeinde die Totenbeschau durchgeführt hatte.

**Auszüge aus dem Gesetz per 1. August 2019:**

- (1) Jede Leiche ist vor ihrer Bestattung einer Beschau durch den Totenbeschauer zu unterziehen. Der Totenbeschauer unterliegen auch Totgeburten. Der Totenbeschauer hat die Totenbeschau ehestmöglich, jedenfalls aber binnen 24 Stunden nach Erhalt der Todesfallsanzeige (§ 1), vorzunehmen.
- (2) Der Totenbeschauer ist Hilfsorgan des Bürgermeisters.
- (3) Der Totenbeschauer muss ein in Österreich zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes berechtigter Arzt sein.
- (4) Der Bürgermeister hat für die Gemeinde oder Teile der

- Gemeinden einen oder mehrere Totenbeschauer nach dessen bzw. deren vorheriger Zustimmung zu bestellen.
- (10) Ist in Ausnahmefällen kein Totenbeschauer nach Abs. 4 bis Abs. 7 bestellt oder steht in Ausnahmefällen kein bestellter Totenbeschauer zur Verfügung, hat der Bürgermeister im Bedarfsfall einen die Voraussetzungen nach Abs. 3 erfüllenden Arzt mit der Totenbeschau zu beauftragen, damit die Totenbeschau innerhalb der Frist gemäß Abs. 1 letzter Satz durchgeführt werden kann. Ist eine länger dauernde Beauftragung absehbar, hat unverzüglich die Bestellung eines Totenbeschauers gemäß Abs. 4 bis Abs. 7 zu erfolgen.
- (11) Die nach Abs. 4 bis Abs. 7 bestellten Totenbeschauer und ihre Stellvertreter (Abs. 9 erster Satz) haben sich anlässlich ihrer Bestellung zur gewissenhafte Ausübung ihres Amtes und zur Befolgung der hierfür bestehenden Vorschriften zu verpflichten (Verpflichtungserklärung).“

**Thema Blackout.**

Das Thema Blackout ist aktuell im Gespräch. Auch für unsere Gemeinde wollen wir uns dieser besonderen Thematik stellen. In einer ersten diesbezüglichen Zusammenkunft mit den FF-Kommandanten Walter Abwerzger, Josef Heiß, deren Stellvertretern Franz Pirker und Peter Kircher, Klärwärter Michael Seebacher, Sicherheitsausschussobmann Vbgm Hans Ramsbacher, Amtsleiter Martin Brandstätter, Sachbearbeiter Manfred Peitler und Bgm Franz Eder wurden grundlegende Aspekte besprochen. In weiteren Treffen soll unter Beiziehung eines Fachreferenten des Landes die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

**Blackout-Ratgeber für den totalen Stromausfall**

Unter "Blackout" versteht man einen totalen, überregionalen und vor allem auch längerfristigen Stromausfall.



Mit unangenehmen Folgen für uns alle und daher ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein.

### Welche Auswirkungen kann ein Blackout haben?

**Beleuchtung:** Licht, Ampeln und Signale fallen aus.

**Mobilität:** Öffentliche Verkehrsmittel, Garagen und Aufzüge fallen aus. An den Tankstellen gibt es keinen Treibstoff (elektrische Pumpen).

**Heizen:** Heizungen und Lüftungen fallen aus, Öl- und Gas-Zentralheizungen sind auf elektrische Energie angewiesen.

**Wasser:** Die öffentliche Wasserversorgung und die Wasserentsorgung kann ausfallen.

**Lebensmittel:** Kühl- und Gefrierschränke versagen den Dienst.

**Kochen:** Herd, Mikrowelle, Wasserkocher und Kaffeemaschine fallen aus.

**Kommunikation:** Rundfunk, TV, Mobilfunk, Festnetz und Internet funktionieren nur noch eingeschränkt und im Extremfall überhaupt nicht mehr.

**Geld:** Geldautomaten funktionieren nicht mehr, Banken sind geschlossen.

**Einkauf:** Geschäfte, Apotheken und Supermärkte müssen schließen, frische Lebensmittel gehen rasch zur Neige.

### Was Sie selbst tun können:

Im Falle eines längerfristigen Blackouts wird es eventuell nicht möglich sein, Lebensmittel und Getränke zu kaufen (Kassen funktionieren nicht, Transportlogistik bricht zusammen, Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte nicht möglich). Licht, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge, Wecker, manche Heizungen sind vom Strom ab-

hängig und funktionieren nach einem Blackout nicht mehr. Die wichtigste Vorbereitungsmaßnahme für ein Blackout ist die Haushaltbevorratung. Machen Sie sich selbst darüber Gedanken, welche Geräte ohne Strom bei Ihnen zuhause nicht mehr funktionieren würden.

Es geht darum, den eigenen Haushalt krisensicher zu machen und bei Versorgungsunterbrechungen mit den eigenen Vorräten über die Runden zu kommen.

### Nachstehend die wichtigsten

#### Vorsorgetipps für den privaten Bereich:

- **Notbeleuchtung:** Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz haben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
- **Batterieradio:** Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.
- **Wasser:** Halten Sie mindestens 2 – 3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenstoffhaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.
- **Lebensmittel:** Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auskommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Einfach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereit legen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spezialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
- **Kochgelegenheit:** Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder



Babynahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Grill oder Campingkocher zum Einsatz kommen.

- Wenn es kalt wird: Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit – wie etwa einen Holzofen – vorhanden ist.
- Bargeld: Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus – oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.

- Und dann noch: Hygienevorrat, Camping-WC, Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher, Notgepäck mit Dokumentenmappe.

Umfangreiche Informationen zu diesem Thema finden Sie im "Blackout-Ratgeber", der auch kostenlos beim Zivilschutzverband angefordert werden kann.

Ausführliche Informationen dazu und zu vielen anderen wichtigen Themen finden Sie unter [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)

## Dank – Jubiläen – Gratulationen

### Danke für die kompetente ärztliche Versorgung im Lieser- und Maltatal.

Vier Ärztinnen und Ärzte bemühen sich, die ärztliche Versorgung im Lieser- und Maltatal bestmöglich sicher zu stellen. Dies vor allem auch an den Wochenenden und bis vor kurzen auch durch ihre Nachtdienste. Dafür sei an dieser Stelle einmal ein Dank ausgesprochen.

Dr. Paul Stichaller (Gmünd) hat mit Juli 2019 seinen verdienten Ruhestand angetreten. Für seinen jahrzehnte langen Einsatz dürfen wir uns ganz herzlich bedanken und für den weiteren Lebensweg viel Freude und die notwendige Gesundheit wünschen.

Mit Frau Dr. Susanne Schwarz als praktische Ärztin und Ärztin für innere Medizin wurde die Nachfolge mit einer kompetenten und erfahrenen Ärztin sehr gut geregelt.

Wir wünschen Frau Dr. Susanne Schwarz viel Schaffenskraft in dieser neuen Herausforderung und zum Wohle der Patienten im Lieser- und Maltatal.



Dorfservice - Geschäftsführerin Ulrike Kofler mit unserer Dorfservice-Mitarbeiterin Tamara Oberegger mit den Kindern des Kindergartens und ihren Tanten, Bgm Franz Eder, zuständiger Ausschussobmann Vzbgm Alfred Winkler, sowie für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Maria Pleschberger und Edi Seiler.

### 10 Jahre Dorfservice Rennweg.

Im Rahmen einer bescheidenen Feier konnte das Dorfservice bereits auf ein zehnjähriges Bestehen in unserer Gemeinde zurückblicken.

Gefeiert wurde bei einem gemeinsamen Spielenachmittag für Jung und Alt im Garten des Kindergartens, wo Kinder des Kindergartens mit ihren Tanten sehr gekonnt Lieder und gemeinsame „Tänze“ zum Besten gaben. Spiele der Kinder mit verschiedenen Stationen und gemeinsames Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen rundeten einen gemütlichen Nachmittag ab.

Diese wichtige Serviceeinrichtung ist ein gemeinnütziger Verein und sozialer Dienstleister, der die „Kraft aus dem Miteinander“ in den Mittelpunkt rückt und für unsere Einwohner in unterschiedlichsten Formen Unterstützung im Alltag anbietet.

### 50 Jahre Neue Bonnerhütte.

Seit der Sommersaison 2018 wird die neue Bonner-Hütte mit der Familie König aus Seeboden von einem dynamischen Ehepaar betrieben.

Im Jahre 1969 konnte die Bonner-Hütte nach umfangreichen Umbauarbeiten in Betrieb genommen werden. Zur Unter-





**Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER** **ZT**

Staatlich befugter und beeideter  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

---

Neuer Platz 15  
Eingang: Johann-Berger-Straße 4  
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250  
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: [office@vermessung-zt.at](mailto:office@vermessung-zt.at)  
Web: <http://www.vermessung-zt.at>



scheidung von der alten Bonner Hütte bei Toblach in Südtirol wird diese Hütte auch "Neue Bonner-Hütte" genannt. In der Vergangenheit erfolgten ständige Investitionen in Umbauarbeiten und Modernisierungen und schließlich in eine Generalsanierung mit dem Bau eines Balkones im 1. Stock und einer großzügigen Erneuerung des Spielplatzes. Im Sommer 2017 erfolgte die Wiedereröffnung mit einem Pächterwechsel und in diesem Sommer 2019 konnte das 50. Jubiläum gefeiert werden.

Als Gratulanten für die Marktgemeinde Vzgbm Alfred Winkler, für den Tourismus Büroleiterin Christina Rauter mit dem Wirtehepaar König und dem Vorsitzenden der Sektion Bonn.

### Alina Aschbacher – Österreichische Meisterin der Königsdisziplin T1 im Reitsport



Alina Aschbacher aus Aschbach hat in dieser Saison an vier österreichweiten Turnieren überaus erfolgreich teilgenommen. So konnte sie alle vier Prüfungen bei der Endausscheidung für sich entscheiden und nicht nur den Kärntner Meistertitel holen, sondern auch zur österreichischen Meisterin in T1 gekürt werden.

Wir gratulieren ganz herzlich – auch zur bestandenen Matura und wünschen auf dem weiteren Lebensweg Gesundheit und viel Erfolg.

### Michael Ramsbacher – Österreichischer Staatsmeister

Michael konnte bei den österreichischen Staatsmeisterschaften auf der 100 m Laufstrecke in der Klasse Down Syndrom österreichischen Rekord aufstellen und über 200m den ausgezeichneten zweiten Platz erlaufen. Wir gratulieren dazu ebenfalls ganz herzlich.

### Fußball – Aufstieg in die 1. Klasse

Die Mannschaft unter Obmann Oliver Grießer und Trainer Martin Holzer erspielte sich den Meistertitel der 2. Klasse B und tragen nun bereits ihre Spiele in der 1. Klasse aus.



### Geschätzte Gemeindebürger,

wir beabsichtigen ab dem Jahr 2020 die Rechtsnachfolge unseres Wohnhauses in Rennweg 27 zu regeln. Bevor wir einen Immobilienmakler beauftragen, die Immobilie international anzubieten, möchten wir unsere Absicht – aus persönlichen und auch aus Kostengründen – auf diesem Wege kundtun. Das Wohnhaus haben wir Zug um Zug mit hohem Aufwand und viel persönlichem Einsatz renoviert. Im Haus stehen sieben, in sich abgeschlossene Wohnungen in der Größe von 14 bis 85 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Das Haus ist an die Fernwärme Rennweg angeschlossen, ein Energieausweis liegt vor. Vier Wohnungen sind derzeit an vertragstreue und verlässliche Mieter dauerhaft vermietet, zwei Wohnungen sind frei und die Dachgeschoßwohnung ist mit relativ geringem Aufwand noch fertigzustellen. Interessenten, die an der Immobilie im Gesamten oder dem Erwerb einer Eigentumswohnung im Haus Interesse haben, geben wir über die Bedingungen und die weitere Vorgangsweise gerne Auskunft.

**Familie Walker, Tel. 04762 4173**



## SPRECHTAGSTERMINE

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag 10.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr (auch für die Jugend)  
Während der Sprechstunde telefonisch erreichbar unter der Tel.-Nr. 04734/208-10 oder 0664/1203970

### Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr  
Zusätzlich jeden Donnerstag von 16.00 – 18.30 Uhr  
Nachmittags kein Parteienverkehr (außer Donnerstag!)

### Dorfservice Rennweg

Jeden Montag von 9.00 – 11.00 Uhr  
im Sitzungssaal (Erdgeschoss) der Marktgemeinde  
Tamara Oberegger, Tel.-Nr.: 0664/73935980

### Notariatstage in Rennweg

jeweils am 1. Dienstag jeden Monats in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt  
(bitte bis 11.00 Uhr anwesend zu sein)  
Mag. Dr. Thomas Schönlieb (Sitzungssaal im Erdgeschoss)

### Bezirksgericht Spittal/Drau

Schillerstraße 1, 9800 Spittal/Drau  
**Richtersprechtag** jeden Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr  
(mit Terminvereinbarung) Tel.-Nr.: 04762/4822

### Wirtschaftskammer Kärnten

Bezirksstelle Spittal in der Business Lounge  
Bismarkstr. 14-16, 9800 Spittal  
**Erste unentgeltliche anwaltliche Rechtsauskunft**  
jeden 1. und 3. Freitag von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr  
(ohne Terminvereinbarung)

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Stadtgemeindeamt Gmünd, Hauptplatz 20,  
jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr, 2. und 30. Oktober,  
27. November und 18. Dezember 2019

### Landwirtschaftskammer Spittal/Drau, Luther Straße 6,

jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr  
4., 18. und 28. Oktober, 15. und 29. November  
und 13. Dezember 2019

### Pensionsversicherungsanstalt

Auskunft und Beratung in der  
Kärntner Gebietskrankenkasse Spittal/Drau,  
Ortenburger Straße 4, jeden Montag und Mittwoch  
von 7.30 – 13.00 Uhr

### Amt der Ktn. Landesregierung

**Abteilung 9 – Wohnbauförderung und Althausanierung**  
**Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Tiroler Straße 16,**  
Amtsgebäude I, 1. Stock,  
Terminvereinbarung unter Tel.-Nr.: 05 0536-12481

### Agrarbezirksbehörde Villach

**Meister-Friedrich-Straße 4, 9500 Villach**  
**Tel.: 05 0536 119 54**  
Jeden Dienstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
(ohne Terminvereinbarung)

### Kammer für Arbeiter und Angestellte

Arbeiterkammer, Lutherstraße 4, Tel.-Nr.: 05047753 15  
**Notariatsprechtag**  
jeden 1. Montag im Monat von 11.00 – 12.00 Uhr  
(Terminänderung vorbehalten –  
bitte um vorherige telefonische Nachfrage)  
**Arbeitsrechtliche, steuerrechtliche**  
**Beratung und Konsumentenschutz**  
Montag bis Donnerstag von 7.30 – 16.30 Uhr,  
Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr



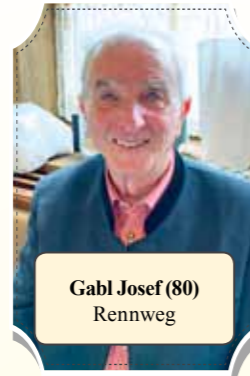
## Wir gratulierten zu besonderen Geburtstagen von April bis Anfang September



Lackner Josef (80)  
St. Peter



Meißnitzer Hans  
(80) vlg. Wansing  
St. Peter



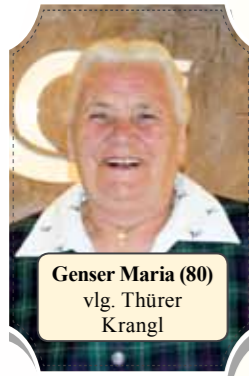
Gabl Josef (80)  
Rennweg



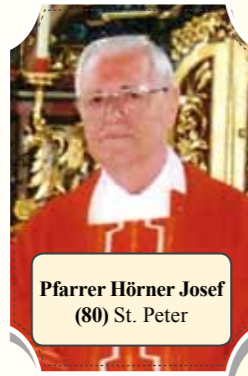
Brugger Anna (80)  
Oberdorf



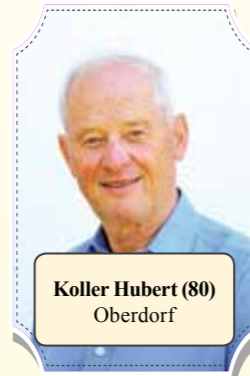
Schwarz Erich (80)  
Rennweg



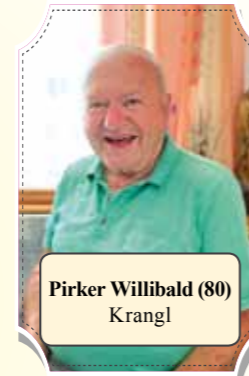
Genser Maria (80)  
vlg. Thürer  
Krangl



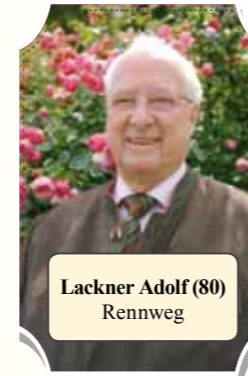
Pfarrer Hörner Josef  
(80) St. Peter



Koller Hubert (80)  
Oberdorf



Pirker Willibald (80)  
Krangl



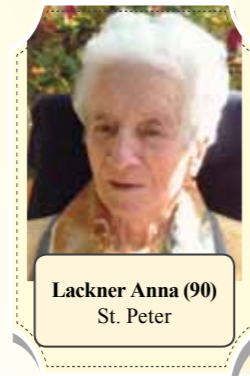
Lackner Adolf (80)  
Rennweg



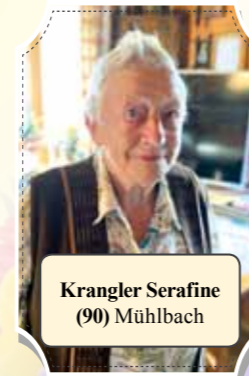
Ramsbacher  
Katharina (80)  
Brugg



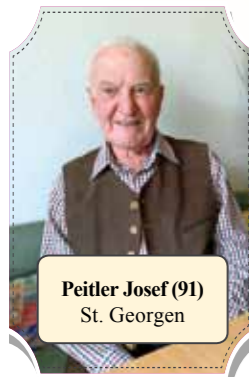
Ramsbacher Berta  
(90) vlg. Steiner  
Schlaipf



Lackner Anna (90)  
St. Peter



Krangler Serafine  
(90) Mühlbach



Peitler Josef (91)  
St. Georgen



Schiefer Klothilde  
(91) Oberdorf



Peitler Anna (92)  
vlg. Doktor  
Oberdorf

### Weiters feierten ihren Geburtstag

Wrann Josef (80)  
Rennweg

Aberzger Johann  
(96) Gries

Bogensperger  
Gertrude (94)  
Katschberg



VDir. Mag. Gernot Kircher, DI Dr. Sabine Herlitschka MBA  
(CEO Infineon), Bürgermeister Josef Jury

### WIRTSCHAFTSDIALOG

Welche Auswirkungen die Milliardeninvestitionen des Konzerns Infineon auch für den Raum Oberkärnten haben und wie die Aufbruchsstimmung regional genutzt werden könnte, wurde, auf Einladung von Bürgermeister Josef Jury und der Raiffeisenbank Liesertal, mit der Infineon-Vorstandsvorsitzenden Sabine Herlitschka und mit mehr als 100 Interessierten in der Lodronischen Reitschule in Gmünd diskutiert. Die Moderation übernahm der stellvertretende Chefredakteur der Kleinen Zeitung, Adolf Winkler.

Mit dem Bau einer vollautomatisierten Chipfabrik am Standort Villach wurde im Mai begonnen. Das Unternehmen, in dem weltweit über 40.000 Mitarbeiter arbeiten, beschäftigt in Villach rund 3.300 Mitarbeiter. Durch diesen Ausbau werden 750 weitere Arbeitsplätze in der Produktions- und Forschungsabteilung geschaffen. Diese Investitionen haben viele positive Auswirkungen auf die Kärntner Randregionen. Eine Folge wird beispielweise die Veränderung des Bildungssystems sein. Dabei werden

### GIPFELMESSE AM STORZ

Am Samstag, den 10. August 2019 fand am Storz eine Gipfelmesse statt. Die Gipfelmesse wird alle fünf Jahre von Franz Payer sen. und seinen Storzfreunden organisiert. Dieser wunderschöne Gipfel in der Sunseitn kann von Zanaischg, von der Ochsenhütte am Lanisch und von der Moarhoferalm in der Muhr aus erreicht werden. Es haben sich bei wunderschönem Sommerwetter knapp 200 Bergfreunde zur Messe mit Diakon Adolf Wirsberger am Gipfel eingefunden. Musikalisch umrahmt



Diakon Adolf Wirsberger und  
Franz Payer sen.

wurde die Gipfelmesse von der Katschtaler Sängerrunde und einem Bläserduo. Nach der Messe ging es zurück zur Moarhoferalm, wo Hüttenchef Arnold



Dir. Peter Steiner übereicht Obmann Herbert Ramsbacher die neuen Liedermappen. Mit dabei Rudi Truskaller (Bezirkskapellmeister), Bürgermeister Franz Eder, Günther Abwerzger (Kapellmeister)

die Schwerpunkte auf Digitalisierung, sowie die Stärkung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu legen sein.

### NEUE LIEDERMAPPEN FÜR DIE KATSCHTALER TRACHTENKAPELLE

Die Katschtaler Trachtenkapelle lud zu Ostern zum Frühjahrskonzert „The Sound of Music“ im Veranstaltungsaal der Neuen Mittelschule in Rennweg ein. Obmann Herbert Ramsbacher freute sich über einen großen Besucheransturm. Kapellmeister Günther Abwerzger stellte zum diesjährigen Frühjahrskonzert ein fulminantes Programm zusammen und begeisterte das Publikum mit abwechslungsreichen Klängen. Nach der Ehrung erfolgreicher und verdienter Musikerinnen und Musiker übergab VDir. Peter Steiner von der Raiffeisen Bank Liesertal neue Liedermappen an die Katschtaler Trachtenkapelle.

Sampl für das leibliche Wohl sorgte. Er und sein Team servierten den hungrigen Wanderern Bauernbrat, Hasenörl, hausgemachte Mehlspeisen und vieles mehr. Kühle Getränke durften natürlich auch nicht fehlen. Die Raiffeisen Bank Liesertal hat die Gipfelmesse am Storz unterstützt.





# Aus den AUSSCHÜSSEN

- Kultur und Sicherheit
- Familie, Soziales und Sport
- Land- und Forstwirtschaft

## Ausschuss für Kultur und Sicherheit

2. Vzbgm. Johann Ramsbacher

Der Kulturausschuss hat seit dem Frühjahr für die Bevölkerung unseres Katschtales wieder einige sehr interessante Veranstaltungen durchgeführt, die durchwegs auch alle sehr gut besucht waren.

### Hanf & Cannabis – medizinischer Hoffnungsträger?

Zu diesem Expertenvortrag begrüßte Vzbgm. Hans Ramsbacher am 27. März Dr. Schantl aus Spittal an der Drau herzlich! Über 80 interessierte Besucher waren zum Pirkerwirt nach St. Peter gekommen, um sich von einem Fachmann über die Wirkstoffe und Anwendungsmöglichkeiten, den aktuellen Forschungsstand, die Heilkräfte und das gesellschaftliche Spannungsfeld zu informieren. Dr. Schantl stand danach noch für viele persönliche Anfragen zur Verfügung und ging auf spezielle Bedürfnisse ein.



Dr. Schantl ging auf persönliche Anfragen ein

Insgesamt ein ausgesprochen interessanter Vortragsabend der sicherlich noch eine Fortsetzung erfahren wird.



Med. Assistent Bauer, Dr. Schantl und Vzbgm. Hans Ramsbacher

### „Schweinelinde“ zu Gast im Pfarrkindergarten Rennweg

Dorli Winkler und Barbara Stefan aus Malta waren über Vermittlung von Kulturausschussobmann Hans Ramsbacher mit ihrer Kinderbuchgeschichte „Schweinelinde“ oder „du bist wie du bist“ erstmals in Rennweg zu Gast. Die Kinder des Kindergartens war von der rührend-lustigen Abenteuergeschichte des Schweinchens, dessen Schwanz keinen Kringel macht, begeistert und lauschten bis zum Schluss aufmerksamst zu!



Dolores Winkler (li) und Barbara Stefan (re)



### Theaterwagen der Komödienspiele Porcia zu Gast!

Zum zweiten Mal gastierte das Ensemble der Komödienspiele Spittal mit dem „Theaterwagen“ in Rennweg – das Nestroystück „Der Zerrissene“ stand heuer auf dem Spielplan!

Der Vorplatz der NMS Rennweg war ein idealer abendlicher Aufführungsort, das Ensemble hervorragend eingespielt - dem entsprechend war auch das Publikum von dieser unterhaltsamen Komödie ausnahmslos begeistert! Unglaublich, dass mit diesem geringen Bühnenaufwand eine derart



Das Ensemble in Aktion

tolle Aufführung möglich ist ...

Ganz still und unbemerkt hatte sich auch die Intendantin der Komödienspiele Porcia, Frau Angelica Ladurner, unter die Zuschauer gemischt und gab so der Aufführung in Rennweg eine ganz besondere Wertschätzung!

Dank gebührt an dieser Stelle auch dem Land Kärnten, welches es durch finanzielle Unterstützung den Gemeinden leichter möglich macht, der Bevölkerung vor Ort solche Aufführungen anzubieten.

Auch für 2020 plant der Kulturausschuss wieder ein Gastspiel des Theaterwagens in Rennweg!

### Stimmungsvoller Heimatabend!

Mit dem ältesten Männergesangsverein Österreichs, dem MMGV Gmünd 1834, eröffnete einer der traditionsreichsten Chöre Kärntens den 1. Heimatabend beim Pirkerwirt, durch den Kulturausschussobmann Hans Ramsbacher und sein Stellvertreter Mario Rauter führen durften.

Gäste aus Österreich und den Nachbarländern und auch die vielen Einheimischen waren begeistert von der echten Volksmusik, den schönen Liedern und den Darbietungen der Volkstanzgruppe Krems. Als köstliche regionale Überraschung gab es für alle Gäste und Mitwirkenden die beliebten „Katschtaler Maulkörbe“ zum Verkosten.



Eine sichtlich zufriedene Intendantin Ladurner (vorne 3. Vr) mit Besuchern, den Organisatoren Vzbgm. Hans Ramsbacher und Mario Rauter sowie Bgm Franz Eder und Vzbgm. Alfred Winkler





### Kärntner Blumenolympiade 2019

Bereits zum 22. Mal lud die Fördergemeinschaft Garten der Kärntner Gärtner zur Teilnahme an der Blumenolympiade ein. Insgesamt standen wieder neun Kategorien zur Auswahl zu welchen sich die interessierten Teilnehmer anmelden konnten.

Allgemein stagnieren momentan wie bei uns in der Gemeinde auch leider landesweit die Teilnehmerzahlen ein wenig; trotzdem: die unabhängige Jury, welche aus erfahrenen Fachleuten besteht, war vom prächtigen Blumenschmuck an den Häusern in unserer Gemeinde wieder sehr beeindruckt und begeistert. Schade, dass sich nicht viel mehr Teilnehmer angemeldet haben – es hätte sicher wieder bei den Einzelwertungen viele ausgezeichnete Prämierungen gegeben!



Unabhängig von der Teilnahme an diesem Wettbewerb gratuliere ich allen Blumen- und Gartenfreunden zu ihrem Eifer, ihrer Kreativität und Begeisterung. Danke aber vor allem für den unermüdlichen Fleiß jeder / jedes einzelnen von Ihnen da Sie über Monate ihren Blumen- und Gartenanlagen so behertzt betreut und gepflegt haben.

Anerkennenden Dank auch an die „Katschtaler Blumenfreunde“ und an Kristina Lerchner sowie die übrigen Mitarbeiter der Gemeinde, die die öffentlichen und sonstigen Flächen so fürsorglich betreut haben – DANKE.

Die blühende Vielfalt und Pracht erfreut Einheimische wie Gäste gleichermaßen und veredelt unsere schönen Siedlungen, Dörfer und verschönert das Erscheinungsbild unserer Marktgemeinde!



## Ausschuss für Familie, Soziales und Sport

1. Vzbgm. Alfred Winkler

### Muttertagsausflug

Die mystische Zeitfabrik im Mölltalerhof in Bad Lainach ist ein ganz besonderes Ausflugsziel. Dieses Museum der etwas anderen Art war das Ziel des heurigen Muttertagsausfluges. Unser heimischer Busunternehmer Josef Ramsbacher chauffierte die Katschtaler Mütter samt Bürgermeister Franz Eder und Ausschussobmann für Familie, Soziales und Sport VzBgm Alfred Winkler nach Bad Lainach. Die Seniorchefin führte uns dann in den historischen Mauern durch verschiedene Epochen, mit historischen Figuren und faszinierenden Wandmalereien. Zu bestaunen waren auch viele Trachten und Exponate aus der Handwerksgeschichte aus dem Mölltal und übrigen Kärnten. Bei dieser Zeitreise setzt man sich aber auch mit dem Ausspruch der „guten alten Zeit“ auseinander, so dass man vielleicht wieder mehr Zeit haben sollte. Viel Zeit, dies war den Müttern an diesem Tag gegönnt. Nach einer gemütlichen Pause mit Kaffee und Kuchen im Mölltalerhof, eingeladen von der Marktgemeinde, ging es über den Iselsberg nach Lienz und durch das Drau- und Liesertal wieder zurück nach Rennweg.



### Gemeinsame Motorrad Ausfahrt

Nachdem die Motorradtour zum Gosausee schon zweimal wegen Schlechtwetter abgesagt werden musste, hat es dieses Jahr funktioniert. Angeführt von Magarete und

Anton Jeßner ging es über den Katschberg und Tauern nach Radstadt. Nach einer kurzen Rast führte die Tour durchs Lammer Tal nach Gosau, wo wir den einzigen Steinfosilienschleifer und Drechsler Österreichs besuchten. Das Mittagessen genossen wir umgeben von der herrlichen Bergkulisse des Dachsteins am türkisgrünen Gosausee. Gestärkt ging es gemütlich über St. Johann, Wagrain und einer süßen Kaffeepause vor dem Tauern wieder heim nach Rennweg. Nochmals herzlichen Dank an Magarete und Anton für die Planung und Organisation dieser schönen Motorrad Tour.



### Sanierung Spielplatz, Skaterplatz und Umrandung Eislaufplatz

Da der alte Spielturn schon in die Jahre gekommen war, wurden für den Spielplatz in Gries ein neues Spielhäuschen mit Rutsche, eine Nestschaukel und eine Sitzgarnitur angeschafft. Weiters wurde die Umrandung am Eislaufplatz in Rennweg erneuert und auch bei den Geräten am Skaterplatz war eine Sanierung notwendig. Bei fast allen Geräten wurden die Fahrbelege erneuert und fehlende Teile ersetzt.



Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 54.000,- Euro. Damit alle Nutzer lange Freude an den Maßnahmen haben, bitte ich die Geräte nur für ihren vorgesehenen Zweck zu nutzen und nicht wie Reifenabdrücke an den Skatergeräten zeigen, sie mit Mopeds und dergleichen zu befahren.



### Schulbus Wirnsberg

Auf Ersuchen der Eltern wurde mit Schulbeginn 2019/20 in der Früh vom Wirnsberg zum Bildungszentrum Rennweg ein Schulbus eingerichtet. Da die Voraussetzungen, mindestens drei Schulkinder und mindestens zwei Kilometer Schulweg bis zur nächsten Bushaltestelle bzw. Schule gegeben sind, wurden Gespräche mit Busunternehmen geführt. Der heimische Busunternehmer Josef Ramsbacher sah keine Möglichkeit, neben dem Atzensberg und Frankenberg auch noch den Wirnsberg zu übernehmen. Nach Gesprächen mit Bacher Reisen in Gmünd konnte dann eine Lösung ohne viele Leerkilometer, was hohe Kosten bedeutet hätte, gefunden werden.

### Alina Aschbacher – Österreichische Staatsmeisterin

Trotz einer langwierigen Verletzung und anschließender Operation Ende Februar konnte Alina mit ihren Islandpferden, Örn und Rósinkranz frá Litla-Gardi, an allen geplanten Turnieren teilnehmen. Bei den Kärntner Landesmeisterschaften Ende April schaffte sie mit Örn gleich drei

Kärntner Landesmeistertitel im T1, V1 und in der A/B Gesamtwertung. Mit Rósinkranz erreichte sie, bei seinem ersten Turnier, den Kärntner C-Meistertitel im T7. Nach mehreren Topplatzierungen bei verschiedenen Turnieren, fanden vom 12.-14.7.2019 die österreichischen Staats- und Jugendmeisterschaften statt. Voll konzentriert auf den T1 Bewerb holte Alina mit Örn den österreichischen Staatsmeistertitel.

Zur Info - T1 steht für den höchsten Töltbewerb und V1 für den höchsten Viergangbewerb im Islandpferdesport.

Neben dem vielen Training trotz nicht optimalen Voraussetzungen, da eine 250 Meter lange ebene und gerade Strecke gut wäre, schaffte es Alina auch noch die Matura und ihren Führerschein zu machen.

Anfang August war sie mit dem österreichischen Nationalteam in Berlin bei den Weltmeisterschaften als Betreuerin mit.

Die nächsten Ziele und Vorhaben sind auch schon geplant, im Oktober geht es nach Island, um sich dort im Reitsport weiterbilden zu können und im kommenden Jahr die Ausbildung und Prüfung zum Übungsleiter zu absolvieren. Großes Ziel ist nächstes Jahr der Worldtölt in Rieden mit Örn, das ist die größte Indoor-Show der Welt für Islandpferde und es auch mit Rósinkranz bis zur A-Qualifikation zu schaffen.



Liebe Alina, herzliche Gratulation zum österreichischen Staatsmeistertitel weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für deine sehr ehrgeizig gesetzten Ziele.



### Michael Ramsbacher – Österreichischer Staatsmeister

Mit neuem österreichischen Rekord auf der 100 m Laufstrecke in der Klasse Down Syndrom konnte sich Michael Ramsbacher in Innsbruck bei den österreichischen Staatsmeisterschaften gegenüber seiner Konkurrenz durchsetzen. Auch über 200 m war er erfolgreich und sicherte sich den 2. Platz.

Lieber Michael, auch dir herzliche Gratulation zum öster-



reichischen Staatsmeistertitel. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Gesundheit für deine Zukunft.



### Meistertitel für den FC Rennweg



### Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

#### Sicherer auf Almen.

Eingeladen zu diesem Info Abend haben die Tourismusregion Katschberg gemeinsam mit der Marktgemeinde Rennweg mit Ausschuss für Landwirtschaft und Tourismus. Landwirtschaft und Tourismus haben für die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Zirka 120 land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Herzliche Gratulation dem FC Rennweg zum Meistertitel in der 2. Klasse B und somit zum Aufstieg in die 1. Klasse. Der Sportausschuss der Marktgemeinde Rennweg wünscht dem gesamten Team, Vorstand, Trainern und Spielern, alles Gute und viel Erfolg für die sicherlich nicht leichte Aufgabe in der 1. Klasse wieder viele Punkte zu holen und die Fans zu begeistern.

### Einschulung Defibrillator

Am Freitag, den 3. Mai 2019 fand beim Pirkerwirt in St. Peter eine Einschulung mit Gerald Schnitzer vom Roten Kreuz Spittal/Drau zur Nutzung von Defibrilatoren statt. Mit unseren öffentlich zugänglichen Defis ist die Möglichkeit einer sofortigen Hilfeleistung durch die Bevölkerung gegeben. Früh gesetzte Maßnahmen erhöhen die Überlebenschancen. Folgende Defi-Standorte gibt es in unserer Marktgemeinde: St. Peter (Pfarrhof), Raiffeisen Bank in Rennweg, Bildungszentrum Rennweg und Tennisclubhaus in Gries.



Defi-Schulung: VzBgm. Alfred Winkler, Sponsoren Silvia Winkler, Carina Schwarz und Simone Graimann, Kursleiter Gerald Schnitzer und Dr. Reinhold Luger

GV Johann Pirker

unterschiedlichster Größe und Bewirtschaftungsform gibt es in der Gemeinde und ca. 480.000 bis 500.000 Nächtigungen werden jährlich in der Ferienregion Katschberg-Rennweg erzielt.

Landwirtschaft und Tourismus haben auch vieles gemeinsam. Zum Einem werden die Betten vermarktet und gefüllt, und es wird auch die wunderschöne Kulturlandschaft



mit ihren Almen und Wanderwegen als Erholungsziel angeboten, zum Anderen werden hochwertige Nahrungsmittel in nachhaltiger Weise produziert und angeboten und die Landschaft so liebevoll gepflegt und gehegt, woran sich die Gäste und natürlich auch die einheimischen Bewohner sehr erfreuen.

Beide Seiten profitieren erheblich voneinander. Auch viele Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen und auf beiden Seiten gesichert. Die Kaufkraft bleibt im Ort oder in der Region, und sichert somit die Lebensgrundlage für viele Familien und Betriebe.

Diese vielseitige und beidseitige Nutzung der Landschaft und Almen bringt aber auch Gefahren mit sich. Pinnistal und das Urteil haben aufgezeigt, wie schnell so ein Konflikt entstehen kann. Um in Zukunft weiterhin unsere schöne Landschaft mit ihren schönen Almen genießen zu können, wurde von oberster Stelle reagiert und Änderungen in die Wege geleitet.

Als Referenten wirkten Dr. Mario Deutschmann sowie Ing. Josef Obwegger mit.

Beide Experten haben die neuen gesetzlichen Bestim-

mungen (Verhaltensregeln für Wanderer sowie Versicherung durch das Land Kärnten) ausführlich erläutert und auch Wege und Möglichkeiten aufgezeigt wie beide Berufsgruppen weiterhin konfliktfreier voneinander profitieren können.



## Sicherheitsecke

POLIZEI

Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg · Mail: [PI-K-Rennweg-am-Katschberg@polizei.gv.at](mailto:PI-K-Rennweg-am-Katschberg@polizei.gv.at)

Tel.: 0 59 133 – 2234 · Fax: 0 59 133 – 2234 – 109 · NOTRUF: 133

**Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, liebe Jugend, werte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!**

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beleuchte ich diesmal nur das Thema Handy / Smartphone von zwei Seiten, welche bereits die schulpflichtigen Kinder betreffen.

### Smartphone am Schulweg!

Das die Nutzung der neuen Kommunikationsmittel während der Fahrt die Aufmerksamkeit der Lenker stark mindert ist bekannt und führt auch vermehrt zu Verkehrsunfällen. Bei der Schulwegsicherung stellen wir seit einiger Zeit immer häufiger fest, dass Schüler, während sie auf der Straße oder dem Gehsteig der Schule zu gehen, sehr oft vertieft ihr Handy nutzen. Während Musik gehört, Videos, App-Nachrichten oder ähnliches abgerufen werden geht die Vorsicht auf der Straße praktisch verloren. Straßen und Schutzwege werden gesenkten Hauptes -ohne zuvor nach links oder rechts zu blicken- einfach

überquert, herannahende Fahrzeuge und andere Fußgänger scheinbar gar nicht mehr wahrgenommen – das birgt große



Kontrollinspektor  
Johann Ramsbacher



Unfallgefahren in sich!

Mein dringender Appell an die Eltern: bitte sprechen auch Sie immer wieder eindringlich mit ihren Kindern über dieses Thema und mahnen Sie vor den Gefahren – Danke!

*Wussten Sie, dass*

- WhatsApp in Österreich erst ab dem Alter von 16 Jahren genutzt werden darf?
- Facebook in Österreich grundsätzlich erst ab 13 Jahre erlaubt ist und Eltern bei ihren Kindern unter 16 Jahren sensible Daten wie politische Ansichten und Religionszugehörigkeit extra freigeben müssen?
- Instagram ein Mindestalter von 13 Jahren hat?
- YouTube für Österreich ein Mindestalter von 14 Jahren hat? Für jüngere Kinder gibt es YouTube Kids. Aber auch da ist Vorsicht geboten.
- Snapchat erst ab dem Mindestalter von 13 Jahren verwendet werden darf?

### Gruppeninspektor Peter Fresser trat in den Ruhestand!

Der längstdienende Mitarbeiter unserer Polizeidienststelle ist seit 01. Sept. im verdienten Ruhestand.

Mit GrInsp. Peter Fresser scheidet wohl der derzeit erfahrenste Polizist unserer Inspektion nach 41 Dienstjahren aus dem Aktivstand. Ich darf Ihnen hier seinen Werdegang kurz skizzieren:

1979 rückte der damals 21-jährige, aus Mörttschach im Mölltal stammende Peter Fresser, in die Gendarmeriekaserne in Krumpendorf ein und absolvierte dort seine eineinhalbjährige Ausbildung.

Gemeinsam mit seinem Schulkollegen Insp. Gesselbauer Franz trat er am 24. Feber 1981 seinen Dienst auf dem Gendarmerieposten Rennweg an. Unter dem damaligen Kommandanten GrInsp Karl Kronawetter sammelte er seine ersten dienstlichen Erfahrungen. BezInsp Johann Kohlmaier, BezInsp Ludwig Kircher und der junge dienstführende BezInsp Günther Baierer standen ihm bei Bedarf mit ihren Personal- und Fachkenntnissen unterstützend zur Seite. Für jeden jungen Exekutivbediensteten ist es gerade im ländlichen Bereich eine sehr große Herausforderung, konsequent die geforderten dienstlichen Auftragsstellung zu erfüllen. Augenmaß, Fingerspitzengefühl und ein gutes Gespür sind wichtige Eigenschaften die im Umgang mit Menschen notwendig sind, wenn es darum geht, die dienstlichen Aufgaben korrekt zu erledigen. Das ist Peter Fresser jedenfalls stets sehr, sehr gut gelungen.

Als kommunikativer und aufgeschlossener Mensch fand er im Katschtal rasch gesellschaftlichen Anschluss, betätigte sich weiterhin sportlich und schloss u. a. auch die Landesschilchler-Ausbildung erfolgreich ab. Er fühlte sich an seinem Dienstort sehr wohl und entschloss sich daher, sich in Rennweg niederzulassen. Er gründete in den 90er Jahren gemeinsam mit seiner Gattin Huberta eine Familie, sie schenkten zwei Kindern

das Leben und übernahmen ein Haus nächst dem Peitler am Bichl in St. Peter, das sie in den folgenden Jahren schrittweise zu einem schmucken Eigenheim umgestalteten.

Besonders interessierte sich der junge Gendarm aber für die alpinpolizeilichen Aufgaben der Gendarmerie. Er schloss diese Ausbildung erfolgreich ab und gehörte in den 80er Jahren auch der Alpinen Einsatzgruppe Spittal/Drau bis zu deren Umorganisation an. Jahre später kamen ihm diese erworbenen Kenntnisse noch zugute und er folgte 2002 dem ehem. Postenkommandanten AbtInsp Johann Walker als Obmann der Lawinenkommission in unserer Gemeinde nach.

Fresser Peter interessierte aber vor allem auch der Kriminaldienst sehr. Mit akribischer, ausdauernder und scharfsinniger Arbeit klärte er alleine und manchmal gemeinsam mit Kollegen viele verschiedene Straftaten – von schweren Sachbeschädigungen, Diebstählen, Einbrüchen hin bis zu Körperverletzungen und anderen Straftaten.

Sein Engagement, seine Gründlichkeit und seine Fachkompetenz in Sachen Kriminaldienst war es auch die das Bezirkspolizeikommando Spittal/Drau dazu veranlasste, ihn bezirksweit in der „Soko Suchtgift“ einzusetzen. Monatelang war er in diesem Deliktsbereich mit der Ausforschung von Dealern und Konsumenten sehr erfolgreich tätig.

Die vorangeführten persönlichen und dienstlichen Stärken und Eigenschaften und sein ruhiges, besonnenes Wesen brachten GrInsp Peter Fresser in der Kollegenschaft und bei den Vorgesetzten hohes Ansehen ein.

Peter stand aber auch neuen dienstlichen Herausforderungen und Veränderungen stets aufgeschlossen, interessiert aber auch einer gewissen kritischen Betrachtung gegenüber. Mit gezielt spitzten Bemerkungen machte er daraus auch gegenüber den Vorgesetzten kein Hehl.

Auf unserer Dienststelle war er für alle Mitarbeiter immer das starke kollegial-verbindende und ausgleichende Element. Am 14. August 2019 hat er seinen letzten Dienst als Polizist verrichtet.

Wir, die Kollegenschaft der Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg aber auch die der Polizeiinspektion Gmünd bedanken uns bei dir, Peter, für deine ausgezeichnete dienstliche Arbeit und die gelebte Kameradschaft in all den Jahren!

Wir wünschen dir für den Ruhestand vor allem viel Gesundheit, Wohlergehen und genügend Zeit, die schönen Dinge des Lebens zu genießen.

**Hans Ramsbacher, KontrInsp  
Inspektionskommandant**





# Aus dem Pfarrgeschehen ...

## Lektorenschulung

Herr Diakon Adolf Wirnsberger konnte den diözesanen Referatsleiter für Bibel und Liturgie, Mag. Klaus Einspieler, als Referent für eine Lektorenschulung gewinnen. Zuerst gab es einen geschichtlichen Überblick über die Texte der Hl. Schrift in der Liturgie und eine Einführung in das neue Lektionar. Nach einer theoretischen Einführung wurde dann in der Kirche an Ort und Stelle geübt, was Haltung, Betonung, Atempausen und Blickkontakt betrifft und was es sonst noch alles zu beachten gibt. Zusammen mit den Lektoren von Kremsbrücke haben 20 Personen daran teilgenommen.



## Familiengottesdienst am Muttertag

Heuer hat der Pfarrkindergarten die Gestaltung übernommen. Die Kindergartenpädagoginnen unter der Leitung von Elke Dullnig haben gemeinsam mit Diakon Adolf Wirnsberger den Gottesdienst zusammengestellt. Prof. Hans Pleschberger und Anna-Lena Ramsbacher sorgten für die musikalische Begleitung. Die Kinder haben mit einem Muttertagsgedicht und mit einem selbstgebastelten Präsent die Eltern überrascht. Der Kameradschaftsbund übernahm wieder die Agape und hat die Mütter mit Rosen beschenkt.



## Erstkommunion 2019 in St. Peter

Unter dem Thema „Der Gute Hirte“ haben am Fest Christi Himmelfahrt sieben Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen. Frau RL Anja Lax-Peitler hat unter Mithilfe der Eltern dieses Fest vorbereitet. Gestaltet wurde dieser Gottesdienst von den Erstkommunionkindern, einem Kinderchor mit Instrumentalbegleitung sowie von Prof. Hans Pleschberger an der Orgel. Pfr. Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger haben die Messe zelebriert. Nach dem Gottesdienst waren die Erstkommunionkinder von der Pfarre zum Frühstück eingeladen, während die Familien bei der Agape unter den Klängen der Katschtaler Trachtenkapelle auf das gelungene Fest anstoßen konnten.



## Ministrantenausflug

Als Dank für den gewissenhaften Dienst in St. Peter im Katschtal und in Kremsbrücke wurden die Ministranten zum Jungscharfest auf die Burgruine Glanegg eingeladen. Die Kinder konnten sich je nach Belieben an 17 Workshops beteiligen. Sie konnten Butter schütteln, sich Tattoos anfertigen oder schminken lassen, sich mit Bastelarbeiten oder am



Riesenwuzzler austoben. Das Wetter war sehr heiß, aber durch Getränke und ein kleines Mittagessen konnte die gute Laune und die Stimmung aufrecht erhalten werden. Mit einer meditativen Andacht im Burghof wurde dieser Nachmittag abgeschlossen. Marianne Forcher und Mario Zippusch haben gemeinsam mit Pfr. Josef Hörner alles organisiert und die insgesamt 20 MinistrantInnen betreut.

## Fronleichnam in St. Georgen

Der „Prangtag“, wurde heuer in St. Georgen gefeiert. Die Erstkommunionkinder haben die Fürbitten vorgetragen und streuten Blumen bei den Altären. Die Katschtaler Vereine gaben dem Umzug ein feierliches Gepräge. Auf dem langen Weg nach Aschbach und zurück wurden bei den vier liebevoll hergerichteten Altären mit Gesang und Fürbitten der Segen über Land und Leute erteilt. Die großen Fahnen und die „Prangochsen“ wurden von den Vereinsmitgliedern feierlich mitgetragen. Der Abschluss erfolgte wieder mit einem eucharistischen Segen in der Kirche.



## Der Pfarrkaffee

Im Anschluss an die Wetterämter wurden die Gottesdienstbesucher zweimal zu einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Frauen aus den verschiedenen Ortschaften haben wieder süße Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt und die dafür verantwortliche Frauengruppe hat alles in den Räumen des Pfarrhofes vorbereitet. Elfriede Rauter und

Maria Seiler danken ihrem Team und allen Besuchern für die freiwilligen Spenden für kleinere Anschaffungen.



## Pfarrfest in St. Peter

Der Pfarrgemeinderat mit dem Obmann Martin Bliem hat wieder das Pfarrfest veranstaltet. Den Festgottesdienst haben Pfr. Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger zusammen mit dem Katschtaler Kirchenchor unter der Leitung von Prof. Hans Pleschberger gestaltet. Auf dem Dorfplatz und in den Räumen des Pfarrhofes wurden die Besucher mit köstlichen Speisen, Getränken und Kuchen aller Art versorgt und vom Scheiber Duo musikalisch unterhalten. Die Kinder wurden von den KG-Pädagoginnen Jacqueline Steiner und Birgit Thaler kreativ beschäftigt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“





sagen wir allen Helferinnen und Helfern, den Frauen aus der Pfarre für die köstlichen Bäckereien, den Bauernfamilien für Rahm Milch und Butter für das traditionelle Rahmschmalz und allen Sponsoren für die zahlreichen und wertvollen Preise. Be-



sonders danken wir allen Besuchern sowie der Marktgemeinde Rennweg für ihre Unterstützung. Die Fotografin Alexandra Gasser hat wieder fotografiert, deren Bilder auf der Homepage der Pfarre zu sehen sind.



## Vereine und Organisationen

- Landjugend
- Trachtenkapelle
- Jagdhornbläser
- Die Storzfreunde
- Trachtengruppe
- Sängerrunde
- Wirtschaftsverein
- Laufsport Club
- Motorsportclub
- Tennisclub
- FC Rennweg



### Landjugend Rennweg

#### Maifest

Das erste Maiwochenende stand ganz im Zeichen unseres Maifestes. Deshalb machten wir uns wieder auf einen wunderschönen Maibaum für unsere Gemeinde zu fällen/putzen und aufzustellen. Dieses Jahr verschlug es unsere Holzknechte auf den Frankenberg. Danke lieber Roland Wirnsberger, dass du uns einen deiner Bäume zur Verfügung gestellt hast! Von dort aus wurde der Baum sicher ins Tal transportiert und anschließend aufgestellt. Obwohl unser Maifest leider wetterbedingt abgesagt werden musste, zierte unser Maibaum lange das Rennweger Ortsbild, bis er schließlich beim Pfingstfest verlost wurde.

PS: Wir freuen uns jedes Jahr über eine Baumspende, dafür ist uns auch (wie ihr sicher wisst) kein Weg zu weit! ;)

#### Pfingstzeltfest

Am 08. und 09. Juni fand heuer wieder einmal unser Pfingstfest in Gries statt. Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken die dieses Fest so unvergesslich gemacht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Sponsoren und freiwilligen Helfer ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Allen voran ein großes Dankeschön an den Sponsor unseres „Vatertagsspecials“ Gerfried Steiner, der unsere Väter mit einem Trumer-Begrüßungsbier beschenkte

und das Gewicht des Gewinners umgerechnet in Liter-Bier sponserte. Wir hoffen ihr hattet viel Spaß und kommt uns auch nächstes Jahr wieder besuchen!

#### Landesprojekt 2019 – Verfilmung der Volkstanzmappe

Der Volkstanz ist in Kärnten tief verwurzelt und damit das auch so bleibt, fand das diesjährige Landesprojekt ganz im Zeichen des Volkstanzens statt. Viele Jugendliche sind



sehr visuell orientiert und es ist teilweise sehr mühsam den Tanzbeschreibungen in der Volkstanzmappe zu folgen. Aus diesem Grunde wurde die Volkstanzmappe der LJ Kärnten heuer in Form von Youtube Videos digitalisiert. Unter den ausgewählten 20 Ortsgruppen aus ganz Kärnten befand sich auch unsere Landjugend. Wir durften den Volkstanz „Da Aufgedrahte“ einstudieren und anschließend im Schloss Straßburg präsentieren.

#### Landjugend Ausflug

Als Belohnung für unsere Bemühungen beim Pfingstfest, verbrachten wir ein gemeinsames Wochenende miteinander. Der Landjugend Ausflug wurde heuer aber etwas anders als sonst organisiert. Die Destination und das Programm waren nämlich nur dem Vorstand bekannt, für alle anderen war es eine Fahrt ins Blaue. So wurden die Mitglieder mit einem Besuch bei der Vulcano Schinkenmanufaktur, des Töchterlehofs sowie einer Besichtigung der steirischen Weinstraße überrascht. Am Samstagabend besuchten wir gemeinsam ein Fest unserer steirischen Landjugend Kollegen. Jedoch verweilten wir dort nicht zu lange, immerhin stand am nächsten Tag ein Go-Kart Rennen und die Heimreise auf der Tagesordnung.



### Katschtaler Trachtenkapelle



#### Schuhplattler

Das unsere Schuhplattler weit über Rennwegs Ortsgrenzen bekannt sind ist kein Geheimnis. Deshalb durften wir am 16. Juni beim Tag der Volkskultur in Maria Saal auftreten und unsere Plattler präsentieren. Unsere gute Laune und Präsenz verhalf uns sogar zu einem Spontanauftritt mit der Band Matakustix! Um unser Können einmal wirklich unter Beweis zu stellen nahmen wir an der Plattmania der LJ St. Blasen teil. Dort wurden die verschiedenen Schuhplattlergruppen von einer Fachjury genauestens beurteilt. Wir sind richtig stolz darauf, dass wir mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurden. Dieses Ergebnis spornt uns an um unsere Plattler zu perfektionieren aber auch neue Plattler zu erlernen.

#### Künftige Termine

Im Oktober werden wir wieder die Erntekrone binden, danach findet unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Damit die Kinder in der Gemeinde auch weiterhin so brav bleiben, werden wir wieder den Nikolaus und seine Krampusse für den 05./06. Dezember organisieren. Anschließend finden die Weihnachtsbesuche und unsere Weihnachtsfeier statt.



#### Frühjahrskonzert unter dem Motto „The Sound of Music“

Am 20. April 2019 konnten wir unser traditionelles Frühjahrskonzert unter dem Motto "The Sound of Music" zum Besten geben. Unser Kapellmeister Günther Abwerzger hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und gezeigt, dass eine Kapelle nicht nur Blasmusik spielen kann.

Zu unserem Programm zählten moderne Stücke zum Teil



auch im Big Band-Stil oder mit Gesang. Unser Trompetenregister konnte mit einem Jagdhornsignal das Publikum begeistern. Aber auch der „Böhmische Traum Reloaded“, begleitet von E-Gitarren, zeigte den „Sound of Music“ unserer Trachtenkapelle.

Gratulation nochmals an unsere Solistinnen zu ihren tollen Darbietungen und an alle Jungmusiker und Jungmusikerinnen, die ein Leistungsabzeichen absolviert haben.

### Weckruf

Am 20. Juni 2019, dem Tag der Blasmusik fand unser Weckruf statt. Dieser führte uns heuer nach Zanaischg, Abwerzger und Angern.



Es war uns eine große Ehre, die Einwohner aufzuwecken, da es dort noch nie einen Weckruf gab.

Es hat uns sehr gefreut, dass ihr uns so begeistert empfangen und uns mit so vielen Köstlichkeiten gestärkt habt.

### Nudelfest

Am 14. Juli 2019 fand unser 14. Nudelfest im Pöllatal statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten wir mit unseren verschiedenen Nudelsorten verwöhnen.

Für Unterhaltung sorgten diesmal die Trachtenmusikkapelle Muhr und die Katschtaler Bläs.

Ein großes Danke an alle Helferinnen und Helfer.



### Katschtaler Jagdhornbläser



Nach dem sehr gelungenen „Fest!“ anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums der Katschtaler JHB im Sommer 2018 im Pöllatal, gönnten wir uns vorerst eine etwas längere Probenpause.

Ende September 2018 durften bzw. mussten wir uns dann von unserem langjährigen Freund, Oberjaga Adi Schwarz, verabschieden und umrahmten musikalisch die Beisetzungsfeierlichkeiten.

Neben einigen anderen Auftritten (Auf Weihnachten zu, Stefani-Jagd, Hegeschau, Streckenlegung in Trebesing, Geburtstagsfeiern, etc.) richtete sich dann unsere ganze Konzentration auf den 9. Kärntner Jagdhornbläserwettbewerb anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Malttaler Jagdhornbläser beim Pflüglhof im Maltatal. Unter der ausgezeichneten musikalischen Führung unseres Hornmeisters Reinhold PREIMEL erreichten wir den ausgezeichneten 6. Platz und erspielten das Leistungsabzeichen in Gold.

Besten Dank an unsere Gönner und Freunde der Jagdmusik.



### Die Storzfreunde

#### Berggottesdienst am Storz

Am 10. August 2019 war es wieder soweit: bei herrlichem Wetter konnte Herr Payer Franz wieder sehr viele Bergkameradinnen – und kameraden beim Gipfelkreuz am Storz begrüßen.

Der Berggottesdienst wurde mit Diakon Adolf Wirnsberger gefeiert und von den Bläsern Gerhard und Christian sowie der Katschtaler Sängerrunde mit sehr schönen Liedern musikalisch umrahmt.

Mit einem „Vater unser“ wurde auch den verstorbenen Mitgliedern – Pirker Hans, Pirker Georg, Aschbacher Ambros, Steiner Erwin und Abwerzger Michael – gedacht.

Den Abstieg vom Storz wählten die meisten zur Moarhoferalm in der Muhr, wo Arnold Sampl mit kulinarischen Spezialitäten aufwartete und sich alle wieder stärken konnten.

Dieser herrliche Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

*Berg Heil  
Die Storzfreunde*



### Trachtengruppe Katschtal



#### Kräuterweihe und Kräuterbuschen

Der 15. August, der Tag von Maria Himmelfahrt wird auch als Kräutersegnung gefeiert. Die Kräuterweihe gehört zu den volkstümlichen Bräuchen in der römisch-katholischen Kirche. An diesem Tag werden überall im Land Kräutersträuße in die Kirchen gebracht und geweiht. Zur Ehre der Jungfrau Maria. Wenn die Kräuter an diesem Tag geweiht werden, wird ihnen eine besondere Kraft zugeschrieben.

Wer sich auch viel mit Kräutern auseinandersetzt, sie selbst anbaut, hegt und pflegt oder auf Wald und Wiese sammelt, weiß dass das eine sehr schöne, sinnliche Erfahrung ist.

Um den 15. August ist erfahrungsgemäß die beste Zeit, um die Kräuter zu sammeln. Die Speicher der Pflanzen sind voll,

sie sind im Vollbesitz ihrer Kräfte, das heißt, jetzt sind sie am wirksamsten.

Es gibt von Region zu Region verschiedene Kräuter, die in einen Kräuterbuschen kommen sollen. Hier gibt es keine festen Regeln, am besten man nutzt nach eigenem Belieben das große Angebot der Heilpflanzen, die im Garten Gottes für unser körperliches und seelisches Wohl zu finden sind. Wichtig ist nur, dass man die Kräuter mit Dankbarkeit erntet. Der Anzahl der Kräuter wird jedoch eine Bedeutung zugemessen. So gibt es in der römisch-katholischen Tradition einige mystische Zahlen, die dafür aufgegriffen werden. Wie bspw. die 7 für die Schöpfungstage oder die 9 (3x3) der Dreifaltigkeit, 12 für die Apostel oder 14 für die Zahl der Nothelfer.



Für mich persönlich hat die Anzahl der Kräuter keinerlei Bedeutung da im Garten Gottes so viele Heilpflanzen für unser körperliches und seelisches Heil angeboten werden. Wichtig ist nur, dass man die Kräuter mit Dankbarkeit erntet. Man sollte einfach die Kräuter verwenden die einem nach eigenem Ermessen helfen und stärken. Heute findet man den Buschen oft im Herrgottswinkel oder im Hauseingang. Die Buschen werden solange aufgehoben, bis sie im nächsten Jahr durch einen neuen ersetzt werden. Die Kräuter werden dann auf gar keinen Fall weggeworfen, sondern im Feuer verräuchert. Der gesegnete Strauß soll Gottes Segen ins Haus bringen – ob im Herrgottswinkel aufbewahrt, beim Räuchern verwendet, um Unwetter fernzuhalten, als Tee überbrüht, dem Vieh unters Futter gemischt zum kräftigen oder sogar um das Glück im Haus zu bewahren.

Schön wäre es wenn dieser schöne Brauch noch lange in unserer Gemeinde erhalten bliebe oder für manche eine Anregung wäre zur nächsten Kräuterweihe im kommenden Jahr auch einen eigenen Kräuterbuschen mit in die Kirche zu

nehmen.

Auch wenn man keinen eigenen Garten hat findet man sehr viele Heilpflanzen in den Naturgarten vor unserer eigenen Haustüre.

*Wer mit offenen Augen durchs Leben geht  
findet immer wieder einen Grund zum Staunen.  
Das Wunderschöne daran ist, die Natur erwacht jedes Jahr  
wieder aufs Neue um uns die  
nötigen Heilkräuter zu schenken.*

**Ramsbacher Karin**



Auch wir die Trachtengruppe nutzen jedes Jahr die Gelegenheit mit unseren selbstgesammelten Kräuterbuschen die Kräuterweihe in der Filialkirche St. Georgen zu besuchen. Gemeinsam mit dem Katschtaler Kirchenchor gestalten wir die Hl. Messe, in der wir unsere verstorbenen Gründungsmitglieder und unsere Angehörigen aus Familie und Bekanntenkreis einschließen. Es ist erfreulich, dass doch Einige von der Katschtaler Bevölkerung diesen kirchlichen Brauch festhalten. Anschließend an der Kräuterweihe gönnen wir uns jedes Jahr ein gemeinsames Frühstück im Gasthof Post.

### Naturseifen selbst herstellen

Unter dem Motto „Seifen machen – Ein sauberes Hobby“, hat unsere Obfrau im Mai einen Kurs organisiert, wo wir verschiedene Seifen aus Naturmaterialien selbst herstellten. Unsere Referentin Frau Petra Kerschhaggl aus dem Lungau hat uns ausführlich in die Geschichte des Seifensiedens eingeweiht.



Für alle steht schon eine neue Jahreszeit „der Herbst“ ins Haus. Die Trachtengruppe ist schon wieder in den Vorbereitungen für Erntedank, damit wir für alle das geweihte Getreideträußerl herrichten können, haben einige von uns schon fleißig Getreide gesammelt.

*Erst im Herbst werden grüne Blätter bunt  
Für euch soll auch der Herbst des Lebens  
bunte Farben tragen.*



*In diesem Sinne eure  
Trachtengruppe Katschtal*

### Katschtaler Sängerrunde



**Im Sommer, in sonnigen Tagen ...  
... ging's auch bei uns wieder heiß her!**  
Gleich im Mai, nämlich am 25.05. ging es mit der Geburtstagsfeier unserer Monika Stichaller auf der Burg in Gmünd schon los! Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, ihr nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag (unglaublich!!!) zu gratulieren und gleichzeitig auch ihrem Paul zu seinem 65er herzliche Glückwünsche zu übermitteln.



Einen besonderen Auftritt hatten wir am 15. Juni bei "Feuer und Stimme" in Mauterndorf im Lungau, wo wir auch anderen Chören bei ihren Darbietungen zuhören konnten. Am 29. Juni waren wir dann bei der Sängerrunde St. Peter-Edling zu einem netten Gästesingen eingeladen - wie immer

war das für uns ein geselliger und lustiger Nachmittag.

Ja, und am 27.07. war es schon wieder soweit! Wir hatten einen schönen Grund zum Feiern, denn unsere Tanja Glanzer hatte uns anlässlich ihres 40. Geburtstags zu einer zünftigen Feier am Treffenboden eingeladen. Liebe Tanja, wir hoffen, dass wir dir somit den Abschied vom 39er etwas leichter machen konnten, aber du weißt ja - das Singen hält uns alle jung!





Für uns immer wieder schön sind die Bergmessen, die wir im Sommer mitgestalten dürfen!

Am 04.08. fand traditionell die Bergmesse am Stubeck statt, wo auch der Wettergott mitspielte und uns den ganzen Tag über gutes, wenn auch etwas kühles Wetter bescherte! Eine knappe Woche später, nämlich am 10.08. war es uns wieder eine besondere Ehre, die Gipfelmesse am Storz, die nur alle fünf Jahre stattfindet, gemeinsam mit den Bläsern zu umrahmen. Mit dem Wetter hatten wir diesmal besonderes Glück - bis zum Abend gab es herrliches Bergwetter, das viele Wanderer nutzten, um von allen Seiten zur Bergmesse zu kommen! Diesen wunderschönen Tag haben wir wohl alle besonders genossen, um danach wohlbehalten und dankbar für die vielen schönen Eindrücke wieder ins Tal zurückzukehren!

Nach diesen freudigen und schönen Erlebnissen blicken wir mit Spannung auf die kommenden Monate, die uns sicher wieder einige interessante Events bringen werden!



Bis dahin wünschen wir euch allen einen schönen Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Eure Katschtaler Sängerrunde!*

## Wirtschaftsverein Rennweg



### Liebe Rennwegerinnen und Rennweger!

Wir möchten euch wieder ein neues Mitglied unseres Wirtschaftsvereines vorstellen. Stefan Steiner stellt sein Unternehmen vor und berichtet, wie es dazu kam.



Stefan Steiner kommt aus Kremsbrücke und hat seit der Schulzeit immer wieder und sehr gerne den Bezug zu den RennwegerInnen. Dass er irgendwann einmal sogar hier wohnen und sein eigenes Unternehmen haben wird, hätte er sich während dieser Zeit wohl nicht gedacht. Wie das Leben so spielt, kam es zum Glück anders. Stefan und seine Lebensgefährtin Julia Ramsbacher übernahmen das Haus von Julias Großeltern in Oberdorf. Sie bauten hier aus und schafften neben den Wohnräumen für sich und Julias Großeltern auch noch Platz für Stefan's Firma. Stefan erzählt: „Da mir die normale Installateur Ausbildung nicht reichte und der Wunsch, mich weiterzubilden groß war, entschloss ich mich 2015 die Unternehmerprüfung in Spittal zu absolvieren.



2016 folgte die Meisterprüfung GAS-Sanitärtechnik in Linz. 2017 absolvierte ich die Berufsreifeprüfung in Deutsch, Englisch und Mathematik. 2018 machte ich noch die Meisterprüfung in Heizungs- und Regelungstechnik.

Im Februar 2018 kam ich nach längerer Überlegung zu dem Entschluss, einen Installateur Betrieb zu gründen. Mir ist es persönlich sehr wichtig, mich stetig weiterzubilden und Seminare und Kurse zu besuchen.

Seit 2016 bin ich Prüfer bei den Lehrabschlussprüfungen der Wirtschaftskammer Salzburg. Im Juni durfte ich meinen ersten Mitarbeiter einstellen.

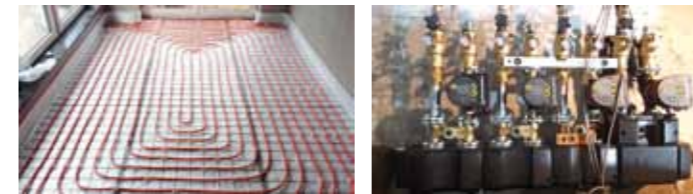
#### Mein Aufgabenbereich erstreckt sich von

- Heizungstechnik : Öl ,Gas, Biomasse, Wärmepumpen .
- Installation von Ein-Mehrfamilienhäuser



- Badsanierungen
- Regelungstechnik
- Errichtung und Wartung von Heizungsanlagen
- Überprüfung und Erneuerung von Gasleitungen
- Kaminsanierung und noch vieles mehr ...

Da mein Arbeitsgebiet sehr weitläufig ist, würde ich gerne einen weiteren MitarbeiterIn als Teil- oder Vollzeitkraft einstellen. Sollte sich jemand dafür interessieren, kann er/sie sich jederzeit gerne bei mir melden.



Lieber Stefan, wir freuen uns sehr, dich als Unternehmer in Rennweg zu haben. Wir wünschen dir und deiner jungen

Familie für die Zukunft nur das Beste!

### Immer eine gute Idee

Die passende Geschenk-Idee zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft...



...Erhältlich bei der Raiffeisenbank Liesertal, im Bürgerbüro Rennweg am Katschberg und bei Elektro Fuchsberger.

## Laufsport Club Rennweg / Katschberg



Die Sommersaison beim LSC Rennweg/Katschberg ist voll im Gange. Alle MitgliederInnen sind fleißig unterwegs. Laufen, Triathlon, Wandern udgl. Auch bei den zahlreichen Wettkämpfen, die den Sommer über in ganz Kärnten und über die Grenzen hinaus stattfinden, bleibt die Begeisterung und Motivation nicht aus. Vor allem die immer wieder tollen Laufergebnisse unserer MitgliederInnen sind auf unserer Homepage immer aktuell zum Nachlesen.

Besonders erwähnenswert ist unser Mitglied und ehemalige Obfrau, Heidi Semmler, die im Juli den Ironman in Klagenfurt hervorragend bewältigt hat.

Nicht nur bei Wettbewerben, auch privat treffen sich im-

mer wieder einige vom Verein, um gemeinsam leichte und schwierige Laufstrecken zu bewältigen.

Beginn der Laufsaison war alle Jahre wieder, unser beliebter Frühstückslauf im April. Zahlreiche MitgliederInnen haben sich, trotz leichtem Schneefall, nach ca. einer Stunde sportlicher Betätigung, zum gemeinsamen Frühstück beim Campingstüberl wieder getroffen. Auch die Firma Skinfit war zu Besuch und hat wieder die Laufkleidung für die neue Saison vorgestellt, was immer für große Beliebtheit bei den MitgliederInnen sorgt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr bis dato war der traditionelle Katschberglauf, welcher am 23.06.2019, mit insgesamt 93 Startern, über die Bühne ging. Bei idealem Laufwetter wurde um Punkt 10:00 Uhr vor der Raiffeisenbank in Rennweg gestartet. Dann ging es über St. Georgen, den Adenberg auf die Katschberghöhe, über die Rodelbahn zur Gamskogelhütte.

Neben einem Startersackerl mit einheimischem Honig und anderen Köstlichkeiten, erhielten alle TeilnehmerInnen ein Katschtaler Bauernbrot bei der Siegerehrung.

Bei den Herren hat Armin Höfl vom Verein Buff Austria gewonnen, auf den Plätzen 2 und 3 folgten der Vorjahressieger Silvio Wieltschnig vom Laufsport Hermagor und Sebastian Steindl aus Millstatt. Bei den Damen gewann Michaela Zwerger vom LC Villach vor Marlies Penker vom RC-MTB-ÖAMTC Möllbrücke und vor Wiltrud Rieberer-Murer vom LSC Rennweg/Katschberg.







Die Siegerehrung fand wieder bei der Gamskogelhütte am Katschberg statt. Nina Strafner und Peter Aschbacher sorgten für das leibliche Wohl aller Gäste.



In diesem Sinne wurde die Gelegenheit genutzt und es wurde unser ehemaliger, langjähriger Obmann, Edi Kratzwald geehrt.

Wir bedankten uns offiziell nochmals für seine Tätigkeiten in den letzten Jahren. Natürlich bleibt er auch zukünftig dem LSC Rennweg/Katschberg läuferisch und hilfreich unterstützend treu.

Wir bedanken uns für die Teilnahme bei allen Läufern und Läuferinnen und freuen uns auf ein Wiedersehen 2020.

Unser alljährlicher Bacherlebnisaufmarsch, welcher im Vorjahr aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse leider abgesagt werden musste, findet in diesem Jahr zum 13. Mal, am Samstag, 31.08.2019, wieder im wunderschönen Pöllatal statt.

Vom Kinder- und Jugendlauf, Staffellauf, Gesunde Gemeinde Cup, Volkslauf mit Murtalcup bis hin zu Nordic Walking, ist



für jeden was mit dabei.

Auch für die Kinder gibt es erstmals während der ganzen Veranstaltung ein tolles Rahmenprogramm mit verschiedensten Aktivitäten, wie Torstangenlauf, Sackhüpfen, Kletterturm, und vieles mehr.

Für Speis und Trank und tollen Preisen bei den Bewerben ist ebenso bestens gesorgt.

Der LSC Rennweg/Katschberg freut sich auf eine tolle Veranstaltung.

Alle Veranstaltungen, Aktivitäten und Erfolge des LSC Rennweg/Katschberg finden Sie auf unserer Homepage - [www.lsc-rennweg.at](http://www.lsc-rennweg.at) - schauen Sie hinein!

Unter dem Motto „Laufend in Bewegung“ wünscht der LSC Rennweg/Katschberg noch eine erfolgreiche und sportliche Sommersaison.

*Martina Pfeifenberger, Schriftführerin*

## Motorsportclub Katschberg

### 2. Oldtimer Treffen

Am 20.07.2019 veranstaltete der Motorsportclub Katschberg sein zweites Oldtimer Treffen. Das Treffen fand heuer direkt im Ortszentrum am Katschberg statt. Bei sehr schönem Wetter trudelten bereits um die Mittagszeit über 130 verschiedenste Oldtimer aller Art am

Katschberg ein. Bei toller Livemusik vom Wolayersee-Echo, köstlichen Grillspezialitäten und Katsch Beer, verbrachten zahlreiche Besucher einen unvergesslichen Tag am Katschberg. Der Vorstand des Motorsportclubs kündigte bereits den 18.07.2020 als nächsten Termin für das 3. Oldtimer Treffen an.



## Tennisclub Rennweg / Katschberg

### Kinder- und Jugendtraining

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Förderung unseres Nachwuchses. Wir wollen junge Menschen für den Tennissport begeistern. Unser Nachwuchs sollte den Tennissport unter professioneller Anleitung lernen.

Wir haben das Kinder und Jugendtraining neu organisiert und versucht zukunftsfit zu machen.

Mit Gerald Kamitz, einem Pro-Tennistrainer und Chef der Tennisschule in Radstadt haben wir einen kompetenten Partner gefunden. Wöchentlich, immer am Samstag war Trainingstag. Ab Mitte Mai bis Ende August trainierten unsere Kids mit dem Tennistrainer Matko. Alle waren mit Spaß und einem großen Ehrgeiz dabei. Viele Erwachsene und Familien haben diese Möglichkeit für Übungsstunden mit einem geprüften Tennistrainer auch genutzt.



### SommerEISstock Turnier 2019

Am Samstag, den 27. Juli war es endlich so weit. Bei herrlichem Wetter, für Katschtaler Verhältnisse sehr sommerlichen Temperaturen, kämpften insgesamt 11 Moarschaften um den Turniersieg.

Bis zum Schluss des Turniers wurde gekämpft und in den letzten Durchgängen konnten der Sieger und die weiteren Plat-

zierungen ausgespielt werden bzw. ist die Entscheidung um den Turniersieg gefallen.

Der Moar Josch Ramsbacher führte seine Mannschaft >Aschbach Uralt< zum Turniersieg. Herbert Ramsbacher erlangte mit seinem Team der >Musik< den 2. Platz. Als beste letzte Moarschaft wurde das Team >Café Cappuccino< ausgezeichnet.

Gratulation den Siegern und Platzierten. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren für die Sachpreisspenden.

### Spielgemeinschaft Lieser- Maltatal

Die Mannschaftsmeisterschaften 2019 - Herren - des Kärntner Tennisverbandes sind fertig gespielt und unsere 3 Teams konnten sich mit durchwegs tollen Leistungen präsentieren. Unsere Herren konnten den zum Ziel gesetzten Klassenerhalt in allen Spielklassen souverän erreichen. Mit etwas mehr Spielglück und Können wäre sogar der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse möglich gewesen.

Die Mannschaftsmeisterschaft der +35 Herren ist derzeit noch im Gange. Diese Herbstmeisterschaft wird erst Mitte September abgeschlossen.

Auf unserer HP sind die gesammelten Tabellenstände aller KTV Mannschaften ersichtlich. Wir gratulieren allen Spielern zu den super Leistungen.

### RICHTIG FIT ... für ASVÖ Vereine

Der Tennisclub Rennweg/Katschberg wurde im Dezember 1979 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist Mitglied des überparteilichen und unabhängigen Allgemeinen Sportverband Österreichs (ASVÖ-Kärnten) und des Kärntner Tennis Verband (KTV).

Seit dem Gründungsjahr hat sich die Sport- und Freizeitkultur wesentlich verändert. Altbewährte Konzepte greifen zum Teil nicht mehr. Wir halten es für unsere Pflicht den Tennisclub Rennweg/Katschberg organisatorisch dahingehend neu auszurichten.

Wir wollen gemeinsam Zukunftsideen für unseren Tennisclub erarbeiten und umsetzen. Der ASVÖ-Kärnten unter-





stützt uns und stellte Kurt Pobaschnig zur Seite. In mehreren Workshops und auch einzelnen Gruppensitzungen wurde fleißig gearbeitet. Bis zum Ablauf dieses Jahres sollte das Zukunftskonzept des TC Rennweg/Katschberg fertig sein.

### Thiem-Vergleichskampf – Wer zahlt den Leberkäs?

Alle Jahre wieder ... beim jährlichen Vergleichskampf zwischen den Mannschaften Team Roman und Team Josch ging es zur Sache. Es wurde bis in die Nacht hinein gekämpft, gescherzt, gelacht und auch fachgesimpelt. Zusammengefasst, alle hatten Spaß und freuen sich schon auf den Vergleichskampf im nächsten Jahr. Das Spielergebnis wird nicht verraten und war bei einigen Spielern bald in Vergessenheit geraten, oder auch nicht? Schlussendlich musste das Team Josch 6 Scheiben Leberkäs und das Team Roman 1 Scheibe Leberkäs zahlen. Mahlzeit!!!



### 40 Jahre Tennis in Rennweg

Der Tennisclub feiert am Samstag, den 5. Oktober 2019 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu möchten wir schon heute alle Freunde des Tennissports recht herzlich einladen. Diese Jubiläumsveranstaltung wird mit einer eigenen Postwurfsendung zeitgerecht angekündigt. Auf euer Kommen freut sich der Vorstand des TC Rennweg/Katschberg.

[www.tennisclub-rennweg.at](http://www.tennisclub-rennweg.at)

Mehr Informationen gibt's auf unserer Homepage oder auch im sozialen Netzwerk FACEBOOK.



### FC Pizzeria Stamperl Rennweg



### Nachwuchs

Im Frühjahr 2019 nahmen wir mit unserer U 11 Mannschaft an der Unteren PlayOff der Kärntner Meisterschaft teil. In unserer Gruppe waren mit dem FC Rennweg sieben Mannschaften aus dem Oberkärntner, Gailtaler und Osttiroler Raum vertreten. Wir belegten nach 12 Spielen, Hin- und Rückrunde hinter Seeboden, Grafendorf und Obermillstatt den guten 4. Platz mit 18 Punkten. Es gab in den 12 Spielen fünf Siege, drei Unentschieden und nur vier Niederlagen bei einem Torverhältnis von 15 erzielten Toren und 19 Gegentoren. Am Torverhältnis erkennt man schon, dass es eine sehr ausgeglichene Meisterschaft war und sich unsere Jugend toll geschlagen hat. Unser größter Erfolg war sicherlich der 1 zu 0 Heimsieg gegen den späteren Gruppensieger aus Seeboden. Seeboden hatte in der gesamten Meisterschaft nur zwei Niederlagen erlitten.

Im Herbst starten wir wieder mit zwei Nachwuchsmannschaften in die Meisterschaft. Eine U 7 Mannschaft (betreut von Christina Frühauf und Hannes Kratzwald) und eine U 12 Spielgemeinschaft mit Gmünd (betreut von Carina und Bernd Koch).

Die Kinder und der FC Rennweg würden sich über euren Besuch und Unterstützung bei den Heimspielen wieder sehr freuen!

Zurzeit sind 25 Kinder in unseren beiden Nachwuchsmannschaften aktiv. Selbstverständlich würden wir uns sehr freuen, wenn weitere Kinder zu unseren Mannschaften dazu kommen würden. Bei Interesse kommt einfach unverbindlich bei einem Training vorbei oder meldet euch bei unserem Nachwuchsleiter Martin Holzer oder dem Obmann Oliver Griesser.



Abschließend möchten wir uns bei allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken!

### Kampfmannschaft – Meistertitel in der 2. Klasse B.

Nach einer sensationellen Frühjahrsmeisterschaft, nach dem Herbst lagen wir noch auf Platz drei, haben wir es geschafft. Mit 11 Siegen, einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen konnten wir den Meistertitel in der 2. Klasse B erringen. Schlussendlich holten wir in 28 Spielen 65 Punkte bei einem Torverhältnis von 77 geschossenen und nur 38 erhaltenen Toren. Hinter uns landete mit zwei Punkten Rückstand die Mannschaft von Landskron 1B und mit drei Punkten Rückstand die Mannschaft aus Bad Kleinkirchheim.

Wir bedanken uns nochmals bei all unseren treuen und zahlreichen Fans die uns jedes Mal, egal ob Heim- oder Auswärtsspiel so tatkräftig unterstützen. Vielen Dank! Mittlerweile ist die Herbstmeisterschaft in der 1. Klasse B schon wieder voll im Gange. Verlassen hat die Mannschaft leider Christian Kummer. Er kehrte zu seinem Heimatverein SV Penk zurück. Christian vielen Dank für deinen Einsatz und deine Leistungen für unseren FC.

Unsere Mannschaft wird in der 1. Klasse von zwei Legionären aus Slowenien, Anel Mujkic und David Lukanc verstärkt. Anel und David haben sich schon hervorragend in die Mannschaft integriert und man hat schon in den ersten Spielen in der neuen Klasse gesehen, dass sie die benötigte Verstärkung sind.

Es warten viele attraktive Gegner in der 1. Klasse wie z.B. Rothenthurn der VSV oder Velden, aber besonders freuen wir uns schon auf die Derbys gegen unsere Nachbarn aus Gmünd und Malta.

Derbytime heißt es am Samstag, 21.09.2019 um 16.00 Uhr zu Hause gegen Gmünd und am Samstag, 05.10.2019, ebenfalls um 16.00 Uhr auswärts in Malta. Termine unbedingt vormerken!



### Riesenwuzzlerturnier und Meisterfeier des FC Rennweg

Heuer durften wir wieder das Riesenwuzzlerturnier am Fußballplatz in Rennweg ausrichten. Das Turnier startete am 22. Juni um 8:00 Uhr mit 21 Mannschaften. Es

folgten viele spannende Spiele und schlussendlich konnte die Mannschaft FC Treffenboden das Turnier für sich entscheiden. Alle Mannschaften erhielten tolle Mannschaftspreise die von unseren einheimischen Betrieben zur Verfügung gestellt worden sind. Nach der Siegerehrung gab es eine tolle Tombola mit super Preisen. Im Zuge des Wuzzlerturniers wurde auch die Meisterfeier ausgerichtet. Der Meisterpokal wurde mit dem Paragleiter eingeflogen, dann zog die Trachtenkapelle Rennweg mit den Spielern ins Festzelt ein, wo anschließend die Ehrungen erfolgten. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung und der Trachtenkapelle für die Umrahmung der Feier und freuen uns aufs nächste Jahr.



### Casinobesuch in Velden

Unser Obmann Oliver Griesser konnte sich gegen seine Tippkonkurrenten durchsetzen und so wurde seine Mannschaft mit Anhang zu einem lustigen Casino Abend nach Velden eingeladen. Nachdem einige Spieler und Spielerfrauen ihr Können an der Torschusswand unter Beweis gestellt hatten, konnte sich der FC Rennweg über eine Casinoparty freuen. Nach weiteren sportlichen Spielen, gab es ein tolles Buffet bevor es weiter ins Casino ging.

### ERFREULICHE NEUIGKEITEN:

Herzlich gratulieren dürfen wir unseren langjährigen Spieler Gert Ramsbacher und seiner Frau Kerstin zur Geburt ihrer Tochter Hannah. Wir wünschen euch alles Gute und viel Gesundheit!



# Tourismus aktuell

Noch ist die Sommersaison nicht zu Ende und für ein Resümee ist es daher noch zu früh. Doch die aktuellen Zahlen deuten darauf hin, dass der heurige Sommer aus touristischer Sicht zufriedenstellend sein wird.

## Neuerungen:

**B**ergnest Katschberg: NEU ab Winter 2019 - Aus dem ehemaligen Erlebnisgasthof Alpina wird unter der Leitung von Grossegger Otto eine neue Frühstückspension, das Bergnest. Ein kompletter Umbau sowie über 1000m<sup>2</sup> Garten und ein ebenso neu gebautes Saunahaus runden die qualitativ hochwertige Unterkunft ab.

## Übergabe der Geschäftsführung der Tourismusregion Katschberg-Rennweg Marketing GmbH

**B**ei der Generalversammlung der Tourismusregion Katschberg-Rennweg Marketing GmbH am 20.08.2019 hat die interimistische Geschäftsführerin der Tourismusregion Katharina Hofmayer ihr Amt niedergelegt. Frau Hofmayer war ab Anfang Juli 2018 zwischenzeitlich GF der Tourismusregion Katschberg und wir möchten uns herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bereits am 15.07.2019 durften wir unseren neuen Geschäftsführer Herrn DI Markus Ramsbacher willkommen heißen. Nach rund 15 Jahren bei den Bergbahnen Gerlitzen und im dortigen TVB-Vorstand bringt er viel Erfahrung und viele neue Ideen für die optimale Vermarktung der Tourismusregion Katschberg mit. Markus Ramsbacher, der auch seine familiären Wurzeln in Rennweg hat, freut sich auf seine neue Herausforderung bei uns. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute, viel Erfolg und freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit!



## Personal Tourismusregion

**A**uch dieses Jahr haben wir wieder eine Praktikantin bei uns im TVB Büro und dieses Jahr unterstützte uns Theresa Genser aus Rennweg über die Sommermonate. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken und wünschen ihr alles Gute für das letzte Schuljahr und einen erfolgreichen Matura-Abschluss.



## ALLES NEU: Neuer Markenauftritt & Website

**I**m Frühling 2019 wurde ein neuer Markenauftritt der Tourismusregion Katschberg inklusive neuem Regions-Logo erarbeitet. Nachstehend dürfen wir unser neues Regions-Logo präsentieren. Im Zuge dieses Markenauftritts hat die Tourismusregion Katschberg auch die Regions-Website ([www.katschberg.at](http://www.katschberg.at)) in Zusammenarbeit mit Netcontact überarbeitet und im Design des neuen Markenauftritts gestaltet.

## Janosch-Wandertheater am Katschberg

**A**uch in diesem Sommer verwandelte sich der Katschberg in eine Theaterbühne. Das Stück "Bei Liebeskummer Apfelmus" erzählte von großen Freundschaften und Herzschmerz beim kleinen Tiger, seinem besten Freund, dem kleinen Bär, und ihren Freunden. Davon überzeugten sich zahlreiche Besucher des musikalischen Wandertheaters, veranstaltet von der Tourismusregion Katschberg.

Ausgangspunkt war das Hotel Katschberghof. Nach einer circa einstündigen Theateraufführung, wurden gemeinsam die Zutaten für das Apfelmus gesucht. Anschließend, ausgestattet mit Musikinstrumenten für jedes Kind, ging die musikalische Wanderung nach Katschhausen los, wo dann gemeinsam Apfelmus gekocht und verspeist wurde.



### Zum Stück:

Die Geschichte erzählte vom kleinen Tiger, der sich in Maya Papaya verliebt hat. Maya ist aber nicht in ihn, sondern in den coolen Reiseesel Mallorca verliebt. Da der Tiger schwer von Liebeskummer geplagt ist, kocht der Bär ihm ein Geheimrezept gegen



Liebeskummer: Apfelmus! Die Geschichte nimmt ihren Lauf und die Ereignisse überschlagen sich. Turbulente Liebesgeschichten vom kleinen Tiger und seinen Freunden werden erzählt, die doch mit einem Happy-End enden.

Besonders wichtig für das Gelingen der Aufführung war Nicole Kari, die für Konzeption und Inhalt verantwortlich war. Die selbst leidenschaftliche Theaterspielerin wurde natürlich auch tatkräftig von Laiendarstellern und Musikern der Region unterstützt.



## Heimatabend

**K**ulturausschussobmann Ramsbacher Johann und Rauter Mario begrüßten zahlreiche Gäste und Einheimische zum Katschtaler Heimatabend am 25.07.2019 im Gasthof Pirkewirt im Blumendorf St. Peter. Die diesmaligen Mitwirkenden MGV Gmünd 1834, Tullnberg Dirndl, Volkstanz-

gruppe Krems, Duo Saitenklang und das Flügelhorn-Duo der TK Katschtal sorgten für einen sehr gemütlichen Abend.



## Katschberger HoamART vom 15.08. bis 20.10.2019

**D**ie Katschberger HoamART ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender der Tourismusregion Katschberg geworden. Bereits zum 7. Mal stehen die Herbstwochen ganz im Zeichen von Brauchtum, Musik und Kulinarik.

Den zahlreichen (Hütten-) Wirten, Handwerkern, Musikern ist es wieder gelungen - gemeinsam mit der Tourismusregion Katschberg - ein einzigartiges Programm für den Herbst zu gestalten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

## Alle kommenden Veranstaltungen der Katschberger HoamART im Überblick:

DATUM	TAG	VERANSTALTUNG	WO	WANN:
7. & 8.9.2019	SA SO	9. Alphorn- und Weisenbläsertreffen Musikantenwandertag ins Pöllatal zur Schoberblickhütte Gemeinsames Musizieren am Dorfplatz (09:30 Uhr) & Festmesse bei der Gamskogelhütte (12:00 Uhr)	Treffpunkt:Ortszentrum Rennweg	14:00 Uhr ab 09:30 Uhr
8.9.2019	SO	Schafaufbrat'n	Gasthof Bacher	11:00 Uhr
12.09.2019	DO	Heimatabend	Hotel Katschberghof	20:00 Uhr
14.09.2019	SA	Ponyalmabtrieb von der Pritzhütte	Pritzhütte	11:00 Uhr
15.09.2019	SO	7. Herzerkirchtag	Gamskogelhütte	11:00 Uhr
18.9.2019	MI	HoamART-Fest bei der Schoberblickhütte	Schoberblickhütte	12:00 Uhr
21.09.2019	SA	3. Hopfenerntefest	Restaurant Stamperl	12:00 Uhr
29.09.2019	SO	25. Rennweger Kirchtag	Gasthof Post	11:00 Uhr
05.10.2019	SA	Weg der alpenländischen Volksmusik & 50 Jahre Musikschule Kärnten	Dorfplatz Katschberg & anschließend in den div. Hütten am Katschberg und im Gontal	10:00 Uhr
06.10.2019	SO	Herbstfestl in St. Peter	Dorfplatz St. Peter	11:00 Uhr
11.10 -13.10.2019		Hochzeitstreff am Katschberg	Katschberg	
19.10.2019	SA	Stamperl Kirchtag	Restaurant Stamperl	12:00 Uhr
20.10.2019	SO	Kirchtag in St. Peter	Gasthaus Zum Platzer	12:00 Uhr

Nähere Infos zu den Katschberg-HoamART Veranstaltungen finden Sie auf [www.katschberg.at/herbst](http://www.katschberg.at/herbst)



### Katschberger Adventweg: Vorbereitungen beginnen

Der Katschberger Adventweg war auch im letzten Jahr wieder ein voller Erfolg und die Tourismusregion Katschberg hat bereits wieder mit den Vorbereitungen begonnen. Es liegt weiterhin ein großes Augenmerk darauf, keinen Kitsch und Kommerz zuzulassen. Der Advent am Katschberg soll authentisch, echt und so ursprünglich wie möglich sein. Es werden bereits Musiker und Helfer gesucht, damit am Ende wieder ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Die Tourismusregion Katschberg hofft wieder auf Hilfe von den örtlichen Vereinen und Einheimischen und bedankt sich schon im Voraus bei den vielen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Es gibt eine wesentliche Neuerung des Katschberger Adventwegs. Aufgrund des hohen finanziellen Aufwands für die Weggestaltung und Erhaltung sowie der musikalischen Beiträge und Mitarbeiter wird es dieses Jahr einen Eintritt geben. Der hochwertige Thermobecher mit einem 2019-Sticker kostet 10€ und inkludiert den Eintritt sowie gratis Tee. Möchte jemand keinen Becher kaufen, kostet der Eintritt ab der Pritzhütte 5€ (ab 12 Jahre). Gratis Tee an den Stationen wird nur an 2019-Adventweg-Thermobecher eingeschenkt.

### Öffnungszeiten 2019:

27.11.2019 bis 22.12.2019 und 25.12.2019

Jeweils am Mittwoch und von Freitag bis Sonntag von 14:00 bis 20:30 Uhr



### Adventzauber St. Michael

Der St. Michaeler Adventmarkt ist ein besonders stimmungsvolles Ereignis in der Vorweihnachtszeit im Herzen des Lungaus. In der stilvoll gestalteten Ortsmitte findet man in gediegenen Verkaufsständen Originelles und Handwerkliches, Nützliches, Kostbares und Bodenständiges. Die besondere Atmosphäre macht diesen Adventmarkt zu einem Ort der Begegnung, zu einem beliebten Anziehungspunkt für Menschen aus Nah und Fern.

### Termine:

30.11. - 01.12.2019, 07.12. - 08.12.2019, 14.12. - 15.12.2019,  
21.12. - 22.12.2019 jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr

### Skiresort.de

Das weltweit größte Testportal von Skigebiet, Skiresort.de zeichnet 2019 die besten Skigebiet weltweit sowie die besten Leistungen von Skigebiet aus. Seit 1998 gelten bei Ski- und Snowboardfans, ebenso wie bei den Skigebiet selbst, die jährlichen Testsieger-Auszeichnungen als der bedeutendste Branchen-Award.



### Wir gratulieren dem Skigebiet Katschberg zu folgender Auszeichnung:

Das Skigebiet Katschberg wurde von Skiresort.de, dem weltweit größten Testportal von Skigebiet, als Testsieger 2019 in der Kategorie "Extraklasse: Weltweit führendes Skigebiet bis 80 km Pisten" ausgezeichnet.

REISEZEIT

GENUSSVOLL REISEN & VIEL ENTDECKEN

23. bis 24. September	<b>Südsteirische Weinstraße</b>	€ 225,-
30. September bis 3. Oktober	<b>Budapest mit Donauknie</b>	€ 415,-
30. September bis 5. Oktober	<b>Dubrovnik &amp; Montenegro</b>	€ 625,-
2. bis 4. Oktober	<b>Gardasee: Natur- &amp; Weingenuß</b>	€ 340,-
8. bis 11. Oktober	<b>Kroatisches Inselhüpfen</b>	€ 345,-
14. bis 18. Oktober	<b>Pilgerreise Medugorje</b>	€ 305,-
21. bis 25. Oktober	<b>Prächtiges Umbrien</b>	€ 490,-
30. Oktober bis 3. November	<b>Berlin, Potsdam &amp; Dresden</b>	€ 635,-

Neuen Katalog kostenlos anfordern! Alle Preise pro Person im DZ.

BACHERREISEN

Radenthein: Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072 · info@bacher-reisen.at  
Gmünd: Moostratte 9 · ☎ 04732/37175 · gmuend@bacher-reisen.at  
www.bacher-reisen.at



# Gästeehrungen

Folgende Gäste wurden für ihre langjährige Urlaubstreue geehrt:

## 10 und 15 Jahre

bei Familie Lackner Maria und Adolf in Rennweg  
Familie TEZZA Aldo und GRAZIA Nicolis (10 Jahre)  
Familie Dr. ALLOE Italo Eugenio und Marina (15 Jahre)  
Familie MARIANDOLA Diego und Eliana (15 Jahre)

Am 14. August 2019 wurden im Gästehaus von Adolf und Maria Lackner gleich drei italienische Familien für 10 bzw. 15 Jahre Aufenthalt geehrt. Die Ehrung wurde von den Vermietern gemeinsam mit Bürgermeister Franz Eder durchgeführt.

Die italienischen Gäste kommen nicht nur einmal im Sommer, sondern sogar öfter in die Ferienregion Katschberg-Rennweg, weil sie sich hier einfach wohlfühlen und sich vom Alltagsstress erholen möchten. Gerne wandern sie auch ab und zu einmal in die Berge, besonders aber auch in die Wälder rings um Rennweg, um sich einige Schwammerln zu suchen, über die sie sich besonders freuen. Des Öfteren wird auch ein Pilzgericht für den Mittagstisch vorbereitet, da sie ja Selbstversorger in den Ferienwohnungen des Gästehauses Lackner sind. Was die Vermieter aber besonders freut ist, dass sie alle Jahre wieder zu einem großartigen Mittagstisch zum Essen eingeladen werden, wo so richtig groß mit italienischen Gerichten aufgetischt wird. Natürlich darf dazu auch ein Glaserl italienischer Merlot, der von der Familie Alloi selbst erzeugt wird, nicht fehlen. Auch die bereits 92-jährige Mutter „Mama“ die in Italien selbst Gastronomin war, kommt des Öfteren mit



Familie Tezza, Dr. Alloe und Mariandola

nach Rennweg und hilft gerne als Dolmetscherin aus, wenn es zu Verständigungsschwierigkeiten kommt. Da die Familien sehr christlich sind, werden auch die Gottesdienste in St. Peter oder St. Georgen pflichtgetreu besucht und das nicht nur an Sonntagen. Gerne wird auch ein Einkaufsbummel in Gmünd oder in St. Michael unternommen.

Auch ein Gegenbesuch von Familie Lackner in Friaul bei der Oma „Mama“ in Italien hat schon stattgefunden, bei dem Adolf und Maria sehr verwöhnt wurden. Allen drei Familien sei für die langjährige Treue innigst gedankt und hiermit werden an die lieben Gäste herzliche Grüße übermittelt.

## 15 Jahre

in der Pension Waldhauser, Familie Ramsbacher Johann und Christiane, Abwerzger  
Familie SCHULZ Karl-Otto und Bettina

Am Montag, den 5. August 2019 wurde die 15-jährige Gästeehrung der Familie Schulz in der Pension Waldhauser in Anwesenheit der Familie Ramsbacher, dem Bürgermeister Franz Eder, sowie dem Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner im würdigen Rahmen gefeiert.

Wie Herr Ramsbacher bei der Vorstellung der Jubilars-Familie erwähnte, lieben diese Gäste die schönen Berge des Tales, vor allem aber das Pöllatal und wenn es dort die Gelegenheit ergibt, auch jagdliche Gegebenheiten.



Familie Schulz



Wie uns bekannt gegeben wurde, ist der Vermessungstechniker Herr Karl-Otto Schulz nun mittlererweile in den wohlverdienten Ruhestand getreten, aber die Langeweile hat ihn wohl noch nicht erreicht. Der frisch gebackene Pensionist ist noch sehr rüstig und aktiv und übt auch in verschiedenen Vereinen verantwortungsvolle Vereinsfunktionen aus - ob im forstwirtschaftlichen Bereich oder im Vereinsleben, er ist immer an vorderster Stelle mit dabei. In seiner Freizeit hält er sich mit Schwimmen, Radfahren oder auch beim Wandern in seiner schönen Heimat Frielendorf fit. Seine Gattin Bettina, die aktiv im Arbeitsleben ist, freut sich auch schon an die heran nahende Pension, damit sie ihren aktiven Mann in seiner Freizeit begleiten kann.

Familie Schulz ist auch am Gemeindegeschehen in der Gemeinde Rennweg am Katschberg sehr interessiert, so liest sie immer die ihnen zugesandte Gemeindezeitung und pflegt außerdem den telefonischen Kontakt mit der Familie Ramsbacher. Gefragt ob die Familie nicht auch einmal im Winter zu uns kommen möchte verneinten sie dies, weil sie im Fernsehen immer im Wetterbericht sehen, mit welchen Schneemengen wir hier in Rennweg und am Katschberg es zu tun haben.

So wünschen wir dieser lieben Familie alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit.

Die Tourismusregion freut sich schon auf ein Wiedersehen in den nächsten Jahren.

### 30 und 40 Jahre

bei Mühlböck Gertrude, Rennweg  
Familie RIEDL Thomas und Doris  
Familie TIMMERMANS Jos und Anita

Am 8. August 2019 wurden zwei wunderschöne Gäste Ehrungen durchgeführt. Beide geehrten Familien verbrachten früher im Hause Dullnig in Brugg 29 bzw. 39 Jahre ihren Urlaub und nunmehr seit heuer 2019 bei Frau Gertrude Mühlböck in Rennweg untergebracht. Ein weiterer Aufenthalt bei Frau Hermine Dullnig ist wegen einem Haus-Umbau leider nicht mehr möglich.

Zur Gästeehrung hat daher noch Frau Hermine Dullnig eingeladen. Dazu haben sich Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner, sowie Frau Gertrude Mühlböck eingefunden. Frau Dullnig bedankte sich bei diesen lieben Ehrengästen für die langjährige Treue und freut sich auch heute noch, wenn diese Jubelpaare zu Besuch in Brugg kommen und über die schönen Zeiten die hier verbracht wurden miteinander reden. Wie im Hause Dullnig schon früher immer üblich, gab es zur Feier eine kräftige Kärntner Jause, die allen ausgezeichnet gemundet hat. Bürgermeister und Tourismusvereinsobmann würdigten in ihren Ansprachen die langjährige Treue, die diese netten Familien in unserer

Gemeinde verbracht haben. Herr Timmermans bedankte sich sehr herzlich für die schönen verbrachten Zeiten, die sie durch die vielen Jahrzehnte hier verbringen durften. Die Gäste erfreuten sich auch über die übergebenen Ehrungsgeschenke durch den Tourismus und versprochen bei dieser Gelegenheit, dass sie auch weiterhin der Tourismusgemeinde Rennweg am Katschberg die Treue halten werden und sich auch in der neuen Unterkunft bei Gertrude Mühlböck in Rennweg sehr wohl fühlen. Solch langjährige Freunde wie es diese Urlauber sind wird man wohl nie vergessen, sondern sich immer wieder freuen, wenn man ihnen im Ort oder im schönen Pöllatal begegnet. Der 14-tägige Urlaub wird von beiden Gästefamilien benötigt, um sich vom Arbeitsstress zu erholen.

Beiden Familien wünschen wir weiterhin schöne Aufenthalte in unserer Ferienregion und grüßen sie alle recht herzlich in ihrer Heimat in Holland und in Deutschland.



Familie Riedl und Timmermans

### 40 Jahre

bei Familie Pirker Ursel und Hans, vlg. Mar, Oberdorf  
Familie MICHAEL Helmut und HEMP-MICHAEL Inge

Am 16. August 2019 hat Familie Mar aus Oberdorf zum Gasthof Post in Rennweg eingeladen, um mit Fam. Michael Helmut und Hemp-Michael Inge, die ihnen gebührende Ehrung zu feiern für ihre Treue in den letzten 40 Jahren, in denen sie teilweise sogar öfter als einmal in der Ferienregion Rennweg am Katschberg Urlaub gemacht haben. Mit eingeladen waren auch Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner.

Im Jahr 1971 kam die Jubilars Familie erstmals nach Oberdorf zum Bauernhof der Familie Pirker vlg. Mar, dessen Unterkunft nach vielen Angeboten aus ganz Kärnten auserkoren wurde. Wie Frau Hemp-Michael erzählt war die Anreise nach Rennweg damals noch sehr beschwerlich – eine 18-stündige



Autofahrt, da die Autobahn damals nur bis Hallein ausgebaut war, entlang der Bundesstraße und über die zwei Pässe Tauern und Katschberg mit jeweils 23% Steigung. Das war damals mit zwei Kindern sicher nicht einfach, aber die Überraschung bei Familie Mar war es wohl Wert, hier Urlaub bei Freunden zu machen. Die Frühstückspension war aufgrund der damals unterschiedlichen Währungen mit 28,- Schilling für Erwachsene und 21,- Schilling für Kinder noch erschwinglich.

Wie die Jubilars-Familie mit dem Katschtal verbunden ist, beweist sie, indem sie fast alle Bauernhöfe mit den Vulgar-Namen und zum Teil auch noch die Verwandtschaftsverhältnisse kennt. Ebenso ist auch der Dialekt unserer Region deren Begabung, den sich besonders Inge ans Herz gelegt hat. Wie uns bekannt gegeben wurde, trägt auch die Verbindung der Hauswirtin „Ursel“ sehr zur Verbundenheit mit dem Hause vlg. Mar bei, denn auch sie kommt aus der Heimat unseres Jubelpaares. Etwas Besonderes ist für das Urlaubspaar auch der gute Kontakt zur Nachbarschaft, dies besonders zu den Freunden der Leitengasse, die Inge und Helmut auch zu den traditionellen Feiern immer wieder einladen. Gegenbesuche der Unterkunftsgeber nach Deutschland stehen auch beinahe jedes Jahr auf dem Programm, weshalb die Verbindung zu diesen treuen Gästen, ja man muss sagen Freunden so sehr geprägt ist. Auch Helmut hat uns bei dieser Feierlichkeit so

einiges über sein Berufsleben als Polizist verraten, weshalb dieser schöne Abend nach einer guten Mahlzeit auch wieder so schnell zu Ende ging.

Alles Gute und liebe Grüße aus Rennweg am Katschberg wünscht Euch liebe Inge und lieber Helmut in Eure Heimat bis zum nächsten Mal Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adi Lackner mit dem Mitarbeiter-Team.



Familie Michael und Hemp-Michael



## sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychiatrischen Krankheitsbilder, einschließlich Depressionen, Belastungs- und Angststörungen, Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten sowie Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich. Wir bieten außerdem Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten entscheiden wir, welche Behandlung für sie maßgeschneidert passt. Dabei nutzen wir unser breites Netzwerk von internen und externen Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes von pro mente kärnten umfasst psychologische und psychiatrische Abklärung, Diagnostik, Beratung und Behandlung sowie unterschiedliche

Gruppenangebote, in denen Sie z.B. Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken für den Alltag erlernen können.

Außer am Hauptstandort in Spittal an der Drau bieten wir auch Behandlungen in unseren Außenstellen Malta-/Liesertal, Winklern im Mölltal und Dellach im Drautal an. Bei Bedarf können Termine auch direkt bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Unser Team besteht aus

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen,
- PsychologInnen und einer
- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.

Sie erreichen das Sekretariat des Sozialpsychiatrischen Dienstes von pro mente Kärnten in Spittal an der Drau zu Bürozeiten unter der Telefonnummer 04762/37 773-810 oder per E-Mail an [spd-spittal@promente-kaernten.at](mailto:spd-spittal@promente-kaernten.at)





## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Lieser- und Maltatales!

Ich freue mich, nach mehr als 30 Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich (davon 20 Jahre als Heim – und Pflegedienstleiter in den Altenwohn – und Pflegeheimen des SHV Spittal in der Peinten und in Gmünd) mein Know-How und meine Erfahrung als **selbständiger Unternehmer** in meiner Heimatregion anbieten zu können.

Neben meiner Tätigkeit im Bereich Fortbildung für Pflegefachkräfte, biete ich meine Dienste in Fragen rund um die Thematik **Betreuung, Pflege, Pflegegeld, Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen ...**, an.

Gerhard Spreitzer, DGKP

Beratung, Betreuung & Fortbildung im Pflegemanagement

9853 Gmünd, Treffenboden 55

Tel: 0664 1212029

[info@gerhard-spreitzer.at](mailto:info@gerhard-spreitzer.at)

[www.gerhard-spreitzer.at](http://www.gerhard-spreitzer.at)



Wollen Sie Ihren betreuungs- und pflegebedürftigen Angehörigen daheim rund um die Uhr gut versorgt wissen, sind Sie und Ihre Angehörigen durch meine **24-Stunden-Betreuungs-Agentur „beDacht-betreut24“**, welche ich gemeinsam mit meinem Kollegen Franz Bergmann führe, in besten Händen.

Unsere beDacht-betreut24 Vermittlungsagentur ist bemüht, durch professionelle Betreuung und einer umfassenden Qualitätssicherung ein würdevolles Altern DAHEIM in vertrauter Umgebung zu gewährleisten.

Gerne finden wir mit Ihnen gemeinsam, die bestmögliche Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen.

Kontaktieren Sie mich!



Gerhard Spreitzer, DGKP



Mag. (FH) Franz Bergmann



# Bildungszentrum

## Rennweg



### Pfarrkindergarten

#### Abschlussfest im Kindergarten

Am 05.07.2019 neigte sich, mit dem gemeinsamen Schlussgottesdienst in St. Georgen, das ereignisreiche Kindergartenjahr dem Ende zu.

Die Freude der Kindergartenkinder beim Vortragen ihrer einstudierten musikalischen Beiträge am Altar konnte man förmlich spüren: richtig ansteckend war ihre gute Laune beim Darstellen der gesungenen Texte! Die Kindergärtnerinnen unterstützten sie dabei natürlich tatkräftig.

Dass sich die Kindergartenpädagoginnen, rund um Elke Dullnig, wieder mit viel Aufwand einiges hatten einfallen lassen, durften wir Eltern anschließend im Turnsaal erleben!

Ein tolles Theaterstück vom Lesewolf – sogar mit musikalischen Darbietungen – brachte uns alle zum Staunen! Gekonnt verkörperten die Kinder verschiedene Tiere und sorgten für spannende Unterhaltung.



Es gab auch zwei weitere Überraschungen: unserem Herrn Pfarrer Josef Hörner wurde liebevoll von den Kindergartenkindern und dem Kindergarten team nachträglich zum Geburtstag gratuliert: die verkleideten Kinder brachten als Biene ein Glas Honig, als Frosch süße Leckereien und sogar Katze und Maus hatten in dem stimmungsvoll gereimten Geburtstagslied gute Delikatessen für den sichtlich erfreuten Herrn





Pfarrer mit!

Auch wir Eltern hatten eine kleine Überraschung parat. Wir bedankten uns sehr herzlich mit Aufmerksamkeiten bei den engagierten Kindergartenpädagoginnen und ihren Helferinnen. Das ganze Jahr über haben sie mit kreativen Ideen und ihrer wertvollen Bildungsarbeit unseren Kindern Zeit, Liebe und Geduld geschenkt!

Als jährliches Highlight für jene Kinder, die den Kindergarten verlassen und ab Herbst in die Schule kommen, fand das lustige „AUSSI-SCHMEISSEN“ statt!

Mit viel Kraft schafften es Elke und Andrea, alle ihre Schulanfängerkinder „hinaus zu schmeißen“. Der Spaß und die Freude waren riesengroß!



Im Namen aller Eltern ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Leiterin Elke Dullnig, an Jacqueline Steiner, Andrea Aschbacher und an Marlena Peitler: ihr macht den Kindergarten für unsere Kinder zum Ort des Wohlfühlens und des Entfaltens!

### Kinderbetreuung- Hermine Stranner

#### Liebe Eltern - liebe Kinder!

Die Mittagsbetreuung bleibt weiterhin in ihrer bewährten Form bestehen! Mit Schulbeginn am Montag, den 09. September 2019 beginnt auch wieder die Mittagsbetreuung für die Kindergartenkinder, sowie den Schülerinnen und Schülern der Volks- und Neuen Mittelschule im Bildungszentrum Rennweg!

An allen Schultagen bin ich von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr für die Kinder da! Kosten: 2 Euro pro Stunde. Keine Anmeldung notwendig! Jedoch für etwaige Rückfragen meine Handy- Nr: 0680 5518266!

Wünsche euch einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich schon wieder sehr auf euch! Allen Schülerinnen und Schülern, die das Bildungszentrum verlassen, wünsche

ich „ALLES GUTE FÜR DIE WEITERE ZUKUNFT!!“

Eure Hermine



#### Wir stehen auf Bücher – Kinderbuchautorin auf Besuch

Wir stehen im wahrsten Sinne des Wortes auf Bücher. Deshalb war der Besuch der Kinderbuchautorin Dorli Winkler und Illustratorin Barbara Stefan ein erfreuliches Abenteuer, um mit ihnen gemeinsam in die faszinierte Bücherwelt einzutauchen.

Frau Dorli Winkler las den aufmerksam zuhörenden Kindern ihre Bücher „Schweinelinde oder du bist wie du bist“ und „Schweinelinde sucht den lieben Gott“ vor. Die Kinder lauschten ganz aufmerksam und gespannt diesen Geschichten, die anhand eines Erzähltheaters anschaulich dargestellt wurden.

Das Vorlesen ist in der elementaren Bildungsarbeit ein wichtiger Weg, um den Kindern Literatur zu vermitteln und dabei die Lesefreude bzw. Lesemotivation zu wecken und zu fördern. Die Förderung der Lesekompetenz ist eine wichtige Voraussetzung für den schulischen Erfolg.



### Musikschule Lieser-Maltatal

#### Erfolgreiche Musikschularbeit die sich hören und sehen lässt ...

Ein bewegtes und erfolgreiches Schuljahr ist zu Ende gegangen und wir alle blicken dankbar zurück – auf die wahrlich bemerkenswerten Leistungen der SchülerInnen, auf die zahlreichen Impulse und den intensiven Einsatz des gesamten Teams bei der Verwirklichung von neuen Ideen und Projekten, sowie auf das bereichernde Miteinander aller Beteiligten.

#### Fabelhafte Leistungen der Musikschule Lieser-Maltatal beim Bundeswettbewerb „Prima la musica

Wir alle freuen uns besonders über die Teilnahme des Ensembles „Hoaglkörper“ beim diesjährigen Bundeswettbewerb in Klagenfurt und gratulieren den SchülerInnen Carina und Barbara Moser - Hackbrett; Carmen Aschbacher - Harfe und Magdalena Weber - Violoncello der Klasse Barbara Weber, herzlich zu diesem bemerkenswerten Erfolg. Mehr als

50 SchülerInnen mit ihren PädagogInnen waren in Klagenfurt mit dabei und erlebten einen eindrucksvollen Wettbewerbstag.



#### Solistenkonzert im Festsaal Malta

Die erfolgreich abgelegten Prüfungen in der Musikschule und beim Kärntner Blasmusikverband, sowie die bemerkenswerten Ergebnisse bei verschiedensten Wettbewerben wurden mit einem stimmungsvollen Konzertabend im Festsaal in Malta gefeiert.

#### 1. Kärntner Harmonikawettbewerb

Mit diesem Wettbewerb haben die Veranstalter gemeinsam mit den Musikschulen des Landes Kärntens jungen Harmonikatalenten eine attraktive Auftrittsplattform geboten. Christian Brugger, einer der führenden Initiatoren, ist stolz auf seine Schützlinge Patrik Wirnsberger, Rene Ramsbacher und Lorenz Dullnig, die sich dieser Herausforderung gestellt haben und freut sich mit Alexander Pirker und Raffael Brugger über ihre Teilnahme an der offiziellen Endausscheidung fürs Finale, die im Mai im ORF Center Klagenfurt über die Bühne gegangen ist.



#### Vorspielstunden für „Klein“ und „Groß“

Strahlende Kinderaugen beim Minikonzert in Rennweg und gute Stimmung auf der Leonhardhütte am Maltaberg beweisen, dass das Erlernen eines Musikinstrumentes keine Altersgrenzen kennt, Freude für sich und andere bringt und zudem jung hält.





## Eine Stadt voll Musik

Ein stimmungsvolles Klangkunsterlebnis voller Fröhlichkeit und sprühender Lebendigkeit! Ausgehend von der Lodronischen Reitschule, wo die MusikantInnen der Orchesterschule Lieser- Maltatal den musikalischen Spaziergang mit einem imposanten Konzert eröffnet haben, ging es diesmal unter der „Schirmherrschaft“ der Bürgermeister durch Ateliers, altherwürdige Gebäude und idyllische Gärten zurück zum Ausgangspunkt, an welchem man den Abend mit einem fulminanten Schlagwerkfinale und anschließendem gemütlichen Zusammensein ausklingen ließ.



Bei dieser Gelegenheit ist es uns wichtig, Barbara Brugger für ihr jahrzehntelanges, äußerst bereicherndes Wirken in unserer Musikschule zu danken und ihr viel Freude und Erfolg für ihre neuen Aufgabenbereiche zu wünschen. Wir freuen uns, dass Evelin Kogler (Blockflöte) und Barbara Weber (Hackbrett und Harfe) den Instrumentalunterricht in Rennweg übernehmen werden und das Angebot an diesem Standort komplettieren.



Beflügelt von diesen Erfolgen starten wir ins neue Schuljahr und schmieden bereits Ideen und Pläne für neue Projekte, unter anderem für die 50 Jahr Jubiläumsfeiern der Musikschulen des Landes Kärntens, wozu wir euch schon jetzt herzlich einladen. Zu diesem Anlass findet am 5. Oktober im Rahmen der

HoamART um 10.00 Uhr am Katschberg ein offizieller Festakt statt, nach welchem anschließend entlang des Weges der alpenländischen Volksmusik in mehreren Hütten und Restaurants auch junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens aufspielen werden.

## Weg der alpenländischen Volksmusik am Katschberg



05. Oktober 2019  
am Katschberg  
ab 10:00 Uhr

LAND KÄRNTEN  
Musikschulen

10:00 Uhr: Festakt zum 50 Jahre Jubiläum der Musikschule Kärnten anschließend bis ca. 14:00 Uhr spielen junge Volksmusikensembles der Musikschulen Kärntens in den Hütten und Restaurants auf



ab 14:00 Uhr:  
- Das Tschefjem Trio (Pritz Hütte)  
- Die Alpenländer Musikanten (Gasthof Bacher)  
- Wengerauer Geigenmusi (Restaurant Stamplerl)  
- Gamskogelhütte (Volksmusikensembles der Musikschule)  
- Schaidthof im Gontal (Volksmusikensembles der Musikschule)

**Vielleicht entdeckst gerade du die Begeisterung für das Erlernen eines Instruments? Komm mach mit – wir freuen uns auf dich!**

Online Anmeldungen unter [www.musikschule.at](http://www.musikschule.at) möglich

[www.lieser-maltatal.musikschule.at](http://www.lieser-maltatal.musikschule.at)

Anlage: Fotos © Musikschule Lieser-Maltatal  
©Alexandra Gasser  
Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal



## Orchesterschule Lieser-Maltatal

Die Schülerinnen und Schüler der Orchesterschule Lieser- und Maltatal unter der musikalischen Leitung von Rudolf Truskaller, probten im vergangenen Schuljahr fleißig und waren bei einigen Veranstaltungen zu hören. So wurde auch das Abschlusskonzert der Musikschule „Eine Stadt voll Musik“ von der Orchesterschule eröffnet und zahlreiche Zuhörer waren von ihren Klängen begeistert. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Musikschule Lieser- Maltatal unter der Leitung von Petra Glanzer und die hervorragende musikalische Leitung von Rudolf Truskaller können wir immer wieder junge Schülerinnen und Schüler für den Orchesterunterricht begeistern. Auch im Unterricht mit den jeweiligen Instrumentallehrern leisteten die Kinder sehr viel. Sie stellen ihr Können auch regelmäßig bei Vorspielstunden und Konzerten unter Beweis. So haben auch alle Jungmusiker, die sich zur Prüfung zum Junior-Leistungsabzeichen angemeldet haben, dieses natürlich auch meisterhaft bestanden. Wir freuen uns, so viele musikbegeisterte Kinder und Jugendliche zu haben und danken auch den Eltern, die den Kindern die Möglichkeit geben, den Unterricht und die Orchesterproben zu besuchen. Die Orchesterschule Lieser- und Maltatal ist stolz, auf die erbrachten Leistungen und die Vorfreude auf das kommende Schuljahr steigt. So wurde auch im

Frühjahr 2019 die Entscheidung getroffen, den Vorstand zu erneuern. Schnell fand Hans-Jürgen Zettauer, der Obmann des Vereines, jeweils zwei Mitglieder der 5 Mitgliedskapellen Rennweg, Eisentratten, Gmünd, Malta und Trebesing, die sich bis Juni mehrmals getroffen haben. Wichtige organisatorische Themen und auch die Ziele für das kommende Schuljahr wurden besprochen. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und somit stand bei der Jahreshauptversammlung auch fest, dass die besprochenen Ziele umgesetzt werden. Die Orchesterschule möchte in Zukunft noch aktiver mit den Kindern zusammenarbeiten. Es soll wieder ein großes „Wind-Band-Projekt“ unter der musikalischen Leitung von Rudolf Truskaller geben, wo nicht nur die Jugendorchesterschüler, sondern auch alle Musiker aus der Region herzlich eingeladen sind, mitzuwirken. Musikkapellen sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gesellschaft. Ein Verein kann nur dann funktionieren, wenn auch das „Miteinander“ stimmt. Aus diesem Grund sollen neben den wöchentlichen Proben auch gemeinschaftliche Aktivitäten und Ausflüge organisiert werden.

*Musik ist das schönste  
von allen Geräuschen!*  
(Theophile Gautier)



## Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

**Wann:** 03.10.2019  
von 13:00 bis 16:00 Uhr

**Wo:** Gemeindeamt Rennweg

## Betriebskostenvergleich Heizsysteme

Wärmepumpe Erdreich	€ 720,04
Wärmepumpe Grundw.	€ 641,06
Wärmepumpe Luft	€ 845,46
Pellets	€ 1.010,45
Scheitholz	€ 850,54
Öl	€ 1.212,00
Erdgas	€ 1.042,92
Flüssiggas	€ 1.633,41
Speicherheizung	€ 1.789,02

Sanierter Altbau: 150 m<sup>2</sup>; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf [www.kelag.at](http://www.kelag.at)

**Ein Vergleich macht Sie sicher!**

**Sanierter aufgepasst: Förderung nicht verpassen!**

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik





**Bibliothek-Öffnungszeiten:**  
Mittwoch: 9–16 Uhr    Ferien: 14–16 Uhr  
Freitag: 17–19 Uhr    Ferien: 17–19 Uhr  
An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.  
Tel.: 047 34 / 427 27 · www.bibliothek-rennweg.bvoe.at

**Lesung mit Tanja Fabsits  
„Der Goldfisch ist unschuldig“**

Im Rahmen des Kinder- und Jugendliteraturfestivals „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“, las die ausgezeichnete Autorin Tanja Fabsits aus ihrem Buch „Der Goldfisch ist unschuldig“. Eine Veranstaltung für Schülerinnen der 3. und 4. NMS. Zum Abschluss gab es für die Schülerinnen und Schüler einige Rätsel, die gemeinsam schnell gelöst wurden.



**Vorankündigung**

Am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019 liest in der Bibliothek der bekannte Autor Gottfried Hofmann-Wellenhof aus seinem neuen Buch: „Die besten neuen Notizen eines Vaters“. Es erfolgt noch eine genaue Ausschreibung.

**Buchempfehlungen – neue Bücher in der Bibliothek Rennweg**

Alle empfohlenen Bücher sind in der Bibliothek entlehnbar.



**Libellenschwestern** von Lisa Wingate

Ein bewegender Roman über das kraftvolle Band, das Geschwister verbindet, über verborgene Geheimnisse und ihre heilende Wirkung, wenn man sie endlich lüften darf. Ein zutiefst bewegender Roman, inspiriert von einer wahren Geschichte.



**Pettersson und Findus: Schau mal, was ich kann, Pettersson!** Von Sven Nordqvist:

Findus, der Kater hat wieder einmal nur Flausen im Kopf. Kann Pettersson über den Hof bis zum Haus hüpfen? Kann er Findus beim Wettrennen schlagen? Nein, Findus ist in allem besser. Oder gibt es doch etwas, das der alte Mann so richtig gut kann?



**Brot backen mit Christina** von Christina Bauer

Einfach gute Rezepte, die ganz sicher gelingen! Vom 20-Minuten-Brot bis zum Sauerteig. Bei vielen Rezepten sind die einzelnen Schritte genau beschrieben und bebildert. Aus ihren Kursen weiß Christina, wo die größten Fallen lauern und räumt sie mit Tipps gleich aus dem Weg.



**Land of Stories: Die Suche nach dem Wunschzauber** von Chris Colfer:

Als Alex und ihr Zwillingbruder Conner ein altes Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen, ahnen sie nicht, dass der dicke Schmöcker ein Portal in ein magisches Reich ist. Sie geraten in eine andere Welt und haben nicht den blassesten Schimmer, wie sie wieder nach Hause finden sollen.

Schauen Sie einfach einmal unverbindlich vorbei. Bei uns gibt es DVDs, Spiele und natürlich viele, viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo beträgt jährlich nur € 15,-.



**Sonstiges**

**Spatenstich für den Neubau der Rettungsstelle für das Lieser- und Maltatal in Gmünd.**

Bereits im November 2017 begann die Planung für die neue Dienststelle mit dem Ziel damit weiterhin die Versorgung des Lieser- und Maltatales aufrecht zu erhalten.

Die fünf Gemeinden hatten bekanntlich den Baugrund in Gmünd gemeinsam finanziert. Die Finanzierung der neuen Dienststelle mit einer Gesamtfläche von ca. 825m<sup>2</sup> erfolgt durch das Rote Kreuz Kärnten mit einem Kostenaufwand von ca. 2 Mio Euro.

Derzeit versehen 59 freiwillige, drei berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie zwei Zivildienstler rund um die Uhr ihren Dienst. Mit dem Rettungswagen wurden im Jahr 2018 über 2300 Transporte durchgeführt und dabei 92.000 km zurückgelegt. Von den 18.000 geleisteten Stunden entfielen fast 6.000 Stunden auf freiwillige Helferinnen und Helfer.



Rotkreuzpräsident Dr. Peter Ambrozy mit einer Abordnung aus der Landes- und Bezirksstelle führte gemeinsam mit den fünf Bürgermeistern und Vertretern der bauausführenden Firmen den Spatenstich durch.

**Hans Müller – Engagement für die Kinder in Tasiilaq.**

**Ein Erlebnisbericht von einem Rennwegtag ins Pöllatal**

Der Rennweger Hans Müller, ehemaliger Volksschuldirektor, Autor zahlreicher Bücher und Jugendbuchpreisträger, setzt sich seit vielen Jahren vor allem für die Kinder und Jugendlichen in Tasiilaq ein. Tasiilaq ist mit ca. 2000 Einwohnern die größte Stadt in Ostgrönland.

Über das karge Leben der Einwohner in dieser Siedlung, wovon ein überwiegender Teil Kinder und Jugendliche sind, berichtet er bereits im Jahr 2007 in seinem Buch „es“.

Hans Müller hat dort eine Schischule aufgebaut, er selbst ist der Schilehrer und für die Kinder steht auf Grund seiner Initiative auch Schiausrüstung in einem Depot bereit. Es entlockt schon ein Schmunzeln, wenn die Kinder mit ihren „KATSCHI“ Hauben einen Hang „herunterweddeln“ wie es ihnen – wie hier am Foto dargestellt – ihr Lehrer vorzeigt.



Bereits zum vierten Mal hat er es auch möglich gemacht, dass Kinder – vor allem Waisenkinder und Kinder aus Pflegefamilien – für 14 Tage auf seine Burg in Winklern und nach Rennweg kommen können. Nicht nur organisiert und betreut, sondern von ihm auch finanziell großzügig unterstützt dürfen sie damit eine ganz „andere Welt“ kennenlernen. Auch seine Gattin Gitti steht ihm dabei tatkräftigst zur Seite. Von Schnee, Eis und Kälte in eine Landschaft mit Wald, Wiesen, Bäume und warmen Temperaturen.

So durften auch diesen Sommer 6 Kinder mit ihren 2 Betreuern die 4000 km lange Reise mit Hubschrauber, Bus und Flugzeug antreten um nach 28 Stunden Winklern bzw. Rennweg zu erreichen.

Einen Rennweg Tag habe ich als Bürgermeister gerne mit ihnen verbracht. Mit der TschuTschu - Bahn ging es in das Pöllatal und dann zu Fuß weiter entlang des Bacherlebnisweges.





Der Lieserfluss verlockte immer wieder zum Hineinsteigen und die vielen Kühe auf den Weiden waren ebenfalls eine Attraktion. Aber auch für mich war dieser Tag mit der Gruppe und Hans Müller ein einprägendes Erlebnis.

Sprachbarrieren gibt es offensichtlich keine. Hans Müller und die Gruppe verstehen sich einfach. Ich war baff, als ich von der Gruppe in der Früh begrüßt wurde – mit der 1. Strophe des Mundartliedes „In da Mölltal Leit'n“ – vorgetragen von Hans Müller und seinen 6 Inuits. Wäre dies anders, so wäre dies nicht Hans Müller ...



### Adolf Lackner – auch mit 80 noch immer engagiert.

Ein über Jahrzehnte vielfach engagierter und ehrenamtlicher Mitarbeiter, Funktionär und Vorsitzender in verschiedenen Einrichtungen und Vereinen unserer Marktgemeinde feierte am 2. September 2019 seinen 80. Geburtstag.

Adi Lackner, bis zu seiner Pensionierung im Mai 2000 beruflich als Gemeindebediensteter vorwiegend in der Funktion des Finanzverwalters und auch als Standesbeamter mit ca 350 Eheschließungen tätig, war und ist bis heute noch in zahlreichen Funktionen im Gemeinde- und vor allem Tourismusgeschehen unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig.

Viele Jahre lang im Vorstand des Schiclub Rennweg/Katschberg, in der Gemeindepolitik 30 Jahre lang als Gemeinderat und eine weitere Periode als Ersatzgemeinderat, im Reinhaltverband St. Michael als einer der zwei Rechnungsprüfer um hier einige Beispiele zu nennen.

Aber auch heute ist er noch in ehrenamtlichen Funktionen aktiv. So bereits seit 53 Jahren als Leiter der Ortsstelle des Roten Kreuzes Rennweg vor allem für die Organisation von Erste Hilfe Kursen und Blutspendeaktionen, als Gründungsmitglied und Vorstand im Blumenverein, als Beiratsmitglied in unserer Tourismusregion und seit dem Jahr 1990 als Obmann unseres Tourismusvereines. Seine zahlreichen Gästeehrungen erfreuen sich bei unseren treuen Stammgästen besonderer Beliebtheit. Bei langjährigen treuen Gästen darf ich ihn begleiten

um auch seitens unserer Marktgemeinde den Dank für diese Urlaubstreue auszusprechen und das sind auch für uns beide immer wieder sehr nette und angenehme Begegnungen.

Seitens der Marktgemeinde wurde er bereits vor Jahren mit dem „Großen Ehrenzeichen in Gold“ ausgezeichnet.

Lieber Adi – wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Ehrentag und bedanken uns für deinen großen ehrenamtlichen Einsatz.



### Herzliche Gratulation Herrn Karl-Heinz Kay zum 80. Geburtstag

Ein netter Dank, den wir gerne wiedergeben:  
Lieber Karl-Heinz!

*Herzlichen Dank, vergelt's Gott!*

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die meiner Einladung gefolgt sind und mit mir meinen 80. Geburtstag nachgefeiert haben.

Mit großer Freude habe ich die netten Worte, Geschenke und vor allem die Spenden für die Pfarre St. Peter entgegengenommen.

Die geschmackvolle Dekoration, in Verbindung mit den ausgezeichneten Kochkünsten von Marlies und Hans vom „Pirker Wirt“, haben die Feier abgerundet und dazu beigetragen, dass mir dieser Abend stets in guter Erinnerung bleibt.



*Karl-Heinz Kay*



Seitens unserer Marktgemeinde und des Tourismusvereines möchten wir auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gratulieren.

Die Unternehmensfamilie Kay aus Olpe verbringt seit über 30 Jahren mehrmals im Jahr ihren Urlaub bei uns im Katschtal und seit vielen Jahren in ihrer „Hütte“ im Pöllatal.

Wir bedanken uns ebenfalls für die vielen netten gemeinsamen Stunden und wünschen weiterhin viel Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei uns im Katschtal.

Danke auch an Franz und Edtith Lackner für die Einladung und die gute Bewirtung.



### Viertägiger Betriebsausflug der Lechaschauer Pensionisten (Tirol) nach Rennweg

Unter ihrem Obmann Karl Pellegrini – Gatte von Maria Ramsbacher aus Zanaischg – verbrachte die 40 Personen starke Pensionistengruppe ihren diesjährigen Ausflug mit dem Ziel Rennweg am Katschberg.

Wir freuen uns über die nette Berichterstattung über ihre „vier wunderbaren Tage in Kärnten“ wovon heute noch alle

Mitglieder schwärmen.

Wir geben den Dank und die Grüße, vor allem auch für die Unterkunft und Verpflegung im Gasthof Post, hiermit natürlich gerne weiter.

Ein gemütliche Abschlussabend im Gasthof Post rundete diesen Viertagesausflug ab.



Maria Pellegrini mit der Chefin vom Gasthof Post



Karl Pellegrini mit Verwandtschaft und Bürgermeister

### Dorfservice aktuell

#### 10 Jahre Dorfservice Rennweg

Am Freitag, 19. Juli 2019 feierte das Dorfservice Rennweg sein 10-jähriges Jubiläum. Bei perfektem Wetter wurde das Fest von den Kindern des Pfarrkindergartens musikalisch umrahmt. Auch BGM Franz Eder und Vize-BGM Alfred Winkler ließen es sich nicht nehmen, dem Dorfservice zu gratulieren. Dorfservice Mitarbeiterin Tamara Oberegger und Dorfservice Geschäftsführerin Ulrike Kofler bedankten sich, stellvertretend für die gesamte ehrenamtliche Gruppe, bei Maria Pleschberger und Eduard Seiler für die vielen Einsätze und Zeitspenden.

Nach den offiziellen Worten starteten die Spielstationen





und die Kinder waren mit viel Freude und Spaß dabei. Wer alle fünf Stationen absolviert hatte, durfte sich als Belohnung ein Eis beim ADEG Markt Schiefer abholen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an das Team vom Pfarrkindergarten für die Mithilfe und die Gartenbenützung, an die anwesenden Eltern und Kinder und an Gerd Schiefer für die Eis-Spende. Miteinander wurde die Geburtstagsfeier zu einer sehr gelungenen Veranstaltung.

### Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team!

Erst Euer vielseitiges und beherztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein. Vielen DANK dafür und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!

DANKE an unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Ines und Heinz Becker. Mit Beginn des Sommers hat sich das Ehepaar dazu entschieden, wieder zurück in die Heimat zu ziehen. Wir bedanken uns für eure tatkräftige Unterstützung und wünschen euch alles Gute für die Zukunft. Bleibt weiter so gesund und aktiv!

Aus diesem Grund, freuen wir uns sehr über Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe. Alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Tamara Oberegger.

SEI DABEI – MACH MIT

### Dankesfeier 2019

Ein Fixpunkt im Jahr ist unsere Dankesfeier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus allen 15 Dorfservice Gemeinden. Heuer fand die Feier im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke statt. Es wurde mit einem Frühstück gemeinsam

in den Tag gestartet. Köstlichkeiten, die das Dorfservice Team zur Verfügung gestellt hatte, fanden sich auf dem sehr umfangreichen Buffett. Für Auge und Gaumen ein Genuss!

Anschließend gab die Kabarettistin Guggi Hofbauer ein BEST OF ihrer Programme zum Besten. Mit viel Lachen und Applaus dankten die ZuhörerInnen der Künstlerin für ihre humorvollen Darbietungen.



### So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Tamara Oberegger

Tel. +43 (0) 664/73 93 59 80  
MO bis FR 8.00 – 12.00 Uhr

*Persönliche Sprechstunden:*

Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Rennweg oder nach telefonischer Vereinbarung.

### Energieschauplätze: Kärnten und Slowenien anders entdecken

Das Projekt NEKTEO (Nachhaltige Energie für Kommunen / Trajnostna energija za občine) ist ein von der EU gefördertes Projekt zwischen Kärnten und Slowenien. Im Rahmen des Projektes werden nachhaltige und dauerhafte Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz in Kommunen umgesetzt, die Einrichtung von Energieschauplätzen ist eine dieser Maßnahmen.

Die Energieschauplätze zeigen viele sehr gute Musterbeispiele aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz,



Effizienz, Bildung und Forschung sowie Mobilität. Es sind Vorzeigeprojekte aus Kärnten und Slowenien. Alle ausgewählten Energieschauplätze können besucht werden – sie sind leicht und schnell anhand einer Übersichtskarte zu finden.

Zu finden sind sie auch auf der Website [www.nekteo.eu](http://www.nekteo.eu)

Unter den Kärntner Beispielen ist auch unsere Wasserkraftschnecke als Beispiel für eine nachhaltige Vor-Ort-Energiegewinnung für eine Kläranlage.



### Anno dazumal – Geschichte und Geschichten aus unserem Tal von Michael Pirker

#### Katschtaler Bauernhochzeit

(Erzählt von Maria Peitler und Klothilde Pirker)

Die eigentlichen Hochzeiten haben meist an einem Montag im Winter vor der Fastenzeit stattgefunden. In der Advent- und Fastenzeit und während „das Getreide am Acker stand“ gab es keine Hochzeiten, da in dieser Zeit das Tanzen untersagt war.

Am Freitag fand gewöhnlich die standesamtliche Trauung statt.

Schon am Samstag sind die "Kästen geführt worden". Das war die Aussteuer für die Braut. Oben drauf wurde ein Spinnrad befestigt. Dazu manchmal auch noch ein Gitterbett oder ein Kinderwagen, wenn schon Nachwuchs vorhanden war. Der Bräutigam, dessen Vater und die beteiligten Helfer haben im Haus der Braut zu diesem Anlass ein "ganzes Mahl" erhalten. Ein "Mahl" bestand aus Fleischsuppe, Saurer Suppe, Krenfleisch, Krapfen mit Honigschmalz, Braten, Milchreis, Zwetschgen, Maulkörbe und Kaffee. Danach kamen immer die "Ausschaber". Meist Nachbarn, die die Reste des üppigen Mahles verspeisten.

Bereits beim Kasten führen hat auch das "Stehlen" begonnen. Der Bräutigam musste solcherart entwendete Dinge wieder auslösen.

Am Sonntag war das "Milchtragen" angesagt. Beim Eintreffen des ersten Milchträgers wurde ein Schuss abgefeuert. Die Milchträger, Verwandte und geladene Nachbarn, hatten einen großen Korb mit einer Schüssel Mehl in der Mitte, darüber ein Teller mit Butter, rundherum Eier, Mehl, Zucker, Kaffee, Zwetschgen, Fleisch, Speck und Geselchtes. Auch sie wurden mit dem "großen Mahl" versorgt. In die Körbe hat die Brautmutter 10 Krapfen und 2 Maulkörbe gegeben und diese mit einer schönen Decke zugedeckt.

Am Tag der Hochzeit wurde die Braut sehr früh, meist gegen 4.00 Uhr morgens, herausgeschossen.

Beim Eintreffen des ersten Hochzeitsgastes, ca. gegen 9.00 Uhr, wurde wieder geschossen. Geladen wurde pro Haus nur 1 Person. Es gab dann wieder das "große Mahl" im

Haus der Braut bzw. des Bräutigams. Anschließend kamen auch die Musikanten, die auch noch rasch was aßen, aber nicht ohne vorher mit der Braut anzustoßen. Vor dem Verlassen des Hauses wurde gebetet, dann machten die Eltern der Braut noch ein Kreuzzeichen auf deren Stirn. Danach setzte sich der Hochzeitszug in Richtung Kirche in Bewegung. Die Brautmutter ging nicht mit zur Hochzeit. Sie wurde von der Gota vertreten.

Auf dem Weg zur Kirche trafen sich die Züge der Braut und des Bräutigams und man begab sich zur Trauung in das Gotteshaus. Die Kranzjungfrau brachte dem Pfarrer den "Hochzeitsbuschen", welchen sie auf einen Teller beim Altar legte.

Nach der Trauungszeremonie ging es in das Gasthaus. Die Musik spielte vorne weg ihre Stückchen. Natürlich wurde zwischendurch auch "verspengt".

Die Speisen und Getränke am Brauttisch sind von den Brauteltern oder dem Bräutigam gezahlt worden. Alle übrigen Hochzeitsgäste mussten selbst für ihr Essen und die Getränke aufkommen. Kassiert wurde dies üblicherweise vom Brautführer und der Kranzjungfrau. Die Musikanten haben sie dabei begleitet und einen "Tusch" gespielt, wenn sie 5 Schilling als Spende erhalten haben (Mahl abgeigen).

Gegessen haben die Musikanten gratis. Und fleißig getanzt wurde natürlich auch.

Nach dem Mahl konnte dann jeder zur Hochzeit und zum Tanzen kommen.

Um Mitternacht war der Brauttanz. Aber nicht immer gingen die Brautleute gleich nach Hause, häufig drehten sie bei der Gasthaustüre wieder um und feierten noch weiter.

Als die Brautleute, oft erst am frühen Morgen, von der Hochzeit heimkehrten, hat die Altbäuerin bereits auf ihre Nachfolgerin gewartet: mit einem Laib Brot und dem Kastenschlüssel darauf. Die symbolische Übergabe des Speck- und Getreidekastens. Dafür hat sie dann von der Braut einen Geldschein bekommen, sofern diese in ihrer Aufregung nicht vergessen hatte, einen solchen einzustecken.

#### Katschtaler Bauernbund – Almwandertag

Der Bauernbund Rennweg mit dem Obmann Ramsbacher Manfred, veranstaltet jedes Jahr am 15. August den sogenannten „Almwandertag“. Aus diesem Almwandertag ist mittlerweile ein besonderes Almfest mit viel Kulinarik und Musik mit toller Stimmung geworden.

Jedes Jahr findet diese Veranstaltung bei einer privaten Almhütte im Katschtal statt.

Vielen Dank möchten wir einmal allen Hüttenbesitzern aussprechen, welche ihre Almhütten zur Verfügung stellten. Es ist nicht immer leicht eine Örtlichkeit zu finden, da die meisten Almhütten zur Vermietung genutzt werden.

Heuer durften wir die Familie Erlacher vlg. Heinrichbauer auf der Krangleralm besuchen.

Die kleine Heinrichbauerhütte wurde uns zur Verfügung



gestellt.

Viele interessierte Besucher aus Nah und Fern machten sich auf den Weg über Krangl zur Hütte, die sich bereits auf Seite des Burgstallberges in der Gemeinde Krems befindet.

Unter den Besuchern durften wir auch den Landwirtschaftskammerpräsident ÖK Ing. Hans Mössler, Herrn Bürgermeister Franz Eder, unseren Vizebg. Hans Ramsbacher sowie verschiedene Gemeindevertretungen und Vereinsobleute, begrüßen. Auch Herr Hochwürden Kons.Rat Josef Hörner folgte unserer Einladung.

Die „Katschtaler Blas“ sorgte für die musikalische Umrahmung.

Herzlichen Dank Silvia und Peter mit ihren drei flotten Buben für die herzliche Aufnahme im heurigen Jahr.



*Bauernstand ist Ehrenstand  
Erhält die Stadt, erhält das Land.  
Er ist der Pionier der Zeit  
Und bleibt es bis in Ewigkeit*

In diesem Sinne grüßt euch der Bauernbund Rennweg

*Obmann  
Ramsbacher Manfred*



### Pfirsichkuchen – Bianca Eder

#### Zutaten:

0,13 kg	zimmerwarme Butter
0,13 kg	Staubzucker
1 Päckchen	Vanillezucker
3 Stück	Eier
0,25 kg	Topfen
0,20 kg	Mehl
1 Päckchen	Backpulver
1 Prise	Salz
1 Dose	Pfirsiche oder frische Früchte
1 TL	abgeriebene Zitronenschale

#### Zubereitung:

Den Ofen auf 180 °C Heißluft vorheizen und eine Springform mit Butter ausstreichen und mit Mehl bestäuben. Pfirsiche abtropfen lassen und in Stücke schneiden. Butter, Zucker, Vanillezucker, Eier und Topfen schaumig schlagen. Anschlie-

ßend Mehl mit Backpulver mischen und mit der Zitronenschale in die Eimasse rühren. Den fertigen Teig in die vorbereitete Springform geben, Pfirsichstücke darauf verteilen und im vorgeheizten Backrohr 40 Min. backen.



# ALLERLEI

Buntes • Lustiges • Verschiedenes

### Musikschule Lieser-Maltatal

#### Gelungene Einstimmung auf die Ferienzeit

Eine „Tschu-Tschu-Bahn-Fahrt“ die ist lustig...

Die TeilnehmerInnen der Eltern-Kind-Gruppe aus der Musikschule haben das Ausflugserlebnis ins Pöllatal sichtlich genossen und freuen sich schon auf weitere gemeinsame musikalische Abenteuer im neuen Schuljahr.



mit Anna Netrebko in der grandiosen Kulisse der Arena in Verona. Alle Beteiligten bedanken sich bei Petra Glanzer für die meisterhafte Organisation dieser gelungenen Kulturreise und sind sich einig, dass sie bei einer hoffentlich baldig geplanten Ausfahrt wieder dabei sein werden.

Fotos ©Musikschule Lieser-Maltatal

Eine lebensgroße Christusstatue mit dem Blick auf unser Katschtal wurde von Pfr. Josef Hörner und Pfr. Johannes Satlow mit musikalischer Umrahmung durch die Familienmusik Peitler feierlich eingeweiht. Diese imposante und großartig gelungene Christusskulptur wurde von Alfred Peitler geschnitzt, von Gamskogelwirt Peter Aschbacher erworben und an einem besonderen Aussichtspunkt der Gontalscharte aufgestellt.

© Foto Hoitzki



Ein unvergessliches und beeindruckendes Erlebnis haben sich PädagogInnen aus den Oberkärntner Musikschulen und etliche Musikschulfreunde gegönnt. Ein Besuch der Städte Verona und Padua mit ausgedehnten Stadtführungen wurde gekrönt mit dem Besuch der Opernaufführung „Il Trovatore“



Dieses gemütliche Platzl im schönen Pöllatal ladet nicht nur zweibeinige müde Wanderer zu einer Rast ein ...



Raiffeisen Bank  
Liesertal



Mit  
**pushTAN**

Jetzt downloaden:

## Die neue Mein ELBA-App.

Holen Sie sich jetzt die neue Mein ELBA-App, das Internetbanking auf dem Smartphone, und aktivieren Sie die pushTAN. Sie macht das Login und Überweisungen in Ihrem Online und Mobile Banking noch einfacher, sicherer und schneller. Mehr Informationen auf [raiffeisen.at/mein-elba-app](http://raiffeisen.at/mein-elba-app)